# Miesbadener Canblai

Scaller-Polle cedffuer von 8 Uhr morgens dis 8 Uhr abends. Boltidectionis: Frankfurt a. Mt. Rr. 7405.

Bezogspreise: Turch den Berlag dezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.40 viertelijähelich, ohne Traglohn; durch die Polt bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelijähelich, mit Bestell-geld. Bezogsbestellungen nehmen an: der Berlog, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. – In Adlen höherer Gewalt, Betriedskärungen oder Streifs baden die Be-pieher leinen Anspruck auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelds.

Wöchentlich @

12 Ausgaben.

"Leghlattjans" Ar. 6696-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Genntagn Boltfdedfonter Heauffurt a. M. Ar. 7495.

Angeigenverife: Ortilige Ungeigen Mf. 1.28, auswärtige Augeigen Mf. 1.80, örtliche Achainen Mf. 1. die einspaltige Roloneizeile ober beren Raum. – Bei wiede holter Aufaahme unveräherter Angeigen entsprechender Rachlah. – Schlieb ber Angeige Annahme für delbe Ausgeben- 10 Uhr vormitage. – Für die Aufnahme von Angeigen vorgeschriebenen Zagen und Pfähen wird leine Gewähr übernantmen.

Berliner Abteilung des Biesbedener Tagblatte: Berlin NW. 40, Burft Biemardftrage 2. Fernfprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Freitag, 11. Februar 1921.

tlei

в.

m

én

111 m

3. 10

12

я

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 69. . 69. Jahrgang.

### Reidsfinanzen und Ententeforderungen

78 Sigungen hat der Sauptausschuß auf die Beratungen bes Etats feit vorigen Serbit verwendet. Abitriche find babei nur in gang geringjugigem Mage ersolgt; es tamen im Gegenteil Muniche nach Erhöhungen bei ben verschiebenften Liteln jum Ausbrud. Am Schluß des mit dem 31. März ablaufenden Finanzjahres fteht ein Jehlbetrag von 80 bis 90 Milliarden Mark. Auf 79 Milliarden murde er bereits vor 2 bis 3 Wochen geichatt. Inzwijchen aber find meitere Forderungen großen Stils hinzugetreten und neue ftehen in Musficht.

großen Stils hinzugetreten und neue stehen in Aussicht. Für die Erwerdslosenunterstügung ist bereits etwa 1 Williarde Warf ausgegeben. Eine zweite Milliarde wurde in einem Ergänzungsetat des Arbeitsministeriums soeben gesordert und bewissigt. Davon sollen einem 50 Millianen monatsich zur Unterstügung, der Rest zur Echassung von Arbeitsgelegenheit verwendet werden. Für Wohnungszwede haben Keich, Länder und Gemeinden seit dem Kovember 1918 4,2 Milliarden ausgegeben, ohne daß die Mohnungsnot dedurch süble ausgegeben, ohne daß die Wohnungsnot dedurch fühlbar gelindert wurde. Um nicht auch das Baujahr 1921 ungenügt vorübergehen zu lassen, entschloß sich die Finaus vorwaltung, über das discher Geleistete hinaus noch 13/2 Milliarden an Vorschüffen für Länder und Gemeins den zu herrilligen welche Ihracien ben zu bewilligen, welche ihrerseits burch später einzu-führende Steuern dafür Dedung bieten sollen. Do das Reich tatsächlich wieder zu seinem Gelde kommt, ist temeswegs sicher. Einstweilen schafft die Rotenpresse

Ein weiterer in ben geschätzten 79 Milliarben nicht enthaltener Ausgabeposten betrifft die Zuwendungen des Reiches an die Länder für Gehaltserhöhungen. Über die 20 Milliarden hinaus, welche die Beickungsordnung und das Pensionsergänzungsgesetzt erfordern, muß das Reich zur Bestreitung der neuerdings bewissigten Tewerungszuichläge etwa 4 weitere Milliarben zahlen. Die Länder empfangen einen Zuschus, die Gemeinden nicht. Der Reichsrat hatte gebeten, wenige stens 100 Millionen auszuwerfen, damit bedürftige Gemeinden in die Lage geseht werden, die erhöhten Gehälter zu bezahlen. Welche Gemeinden sind aber heute nicht bedürftig ober würden fich nicht als bedürftig be-

nicht bedürstig oder würden lich nicht als bedürstig bezeichnen, sobald es gitt, aus einem Fonds Zuwendungen zu erlangen. Die 100 Millionen wären dann nur ein Tropsen auf den heißen Stein.

51/2 Milliarden sind turzerhand zur Berbistigung von Auslandsgetreide, 1,3 Milliarden zur Berbistigung von Auslandsmais für Futterzwede, 500 Millionen für phosphorsäurchaltige Düngemittel, 277 Millionen für Frühdruschprämien bewilligt worden. Nach Williarden göhlende Onser werden, nach erforderlich, um liarden zählende Opier werden nech erforderlich, um die Ansprüche der Reeder zu befriedigen, die ihre Han-delsslotte wieder herstellen wollen. Biele Milliarden find nötig, um die Auslandsdeutschen zu entschädigen, die im Krieg ihr Bermögen verloren haben. Es braucht serner nur eine neue Teuerungswelle oder infolge der beabsichtigten Anderung der Wietsordnung eine erheb-liche Mietssteigerung zu kommen: dann ist eine neue Lohn- und Gehalisbewegung da, die wiederum Milliarben verschlingt.

Die Finanglage ift also fiber alle Magen troftlos. Dazu tommen die Propositionen des Feindbundes, die fich, wenn nicht noch ein Wunder geschieht, in Dezistionen permandeln und mit Sanftionen enden werden. Roch lind es Vorschäftige, bald werden es Borschiften sein, deren Richterfüllung die angedrahten Strasen nach sich ziehen. Wie wir bei der im vorsiehenden geschilderten Lage unserer Finanzen aber Summen von geradezu astronomischen Größenwerhältnissen zahlen sollen, ist das

Geheimnis ber Entente. Reue Steuern werden angefündigt auf Juder, Sutzitöff, Branntwein, Devisen. Versicherungen und auf Kohle. Aber selbst, wenn der Reichstag, was keineswigs seitlieht, sie alle bewilligen sollte, würden höchstenfalls einige Milliarden Bapiergeld herausspringen, welche zu den erstmalig gesorderten 2 Milliarden Goldmark außer allem Berhältnis stehen. Wieder müßte die Notenpresse bestegen. Die jest bereits 171 Milliarden betragende schwebende Schuld stiege ins Ungeheute weiter. Damit aber würden wir uns den Gelde und Marktverhältnissen Ofterreichs nähern, das uns in dieser Richtung immer nur 116 Jahre paraus war Richtung immer nur 11/4 Jahre voraus mar.

### Die beutiden Gegenvorichlage auf ber Londoner Ronfereng.

mz. London, 9. Jebr. Reuter verzeichnet ebenfalls die Berston aus Pariser politischen Kreisen, wie sie Havas bereits gemestet hat, daß die Deutschen ge-nüß den Rechten aus dem Friedensvertrag auf der Londoner Konserenz gehört werden sollten. Benn fie irgendweiche neuen Gegenvorichlage unter-

breiteten, um bas Parifer Abfommen gur Durchführung zu bringen, so sei es möglich, daß diese Borschläge gesprüft würden; wenn die Deutschen dagegen versuchten, die Bestimmungen dieses Abkommens zu verschieben, so würden sich die Allierten darauf nicht einlassen, Daily Chronicle sieht die Antwort der deutschme "Daily Chronicle" sieht die Antwort der deutschen Re-gierung auf die Einladung der Alliierten zur Teilnahme an der LondonerKonserenz als eine ein gesch täntte Annahme an. Das Blatt schreibt, man könnte sich, obgleich wenige es erwarteten, eine Reihe von prakti-schen deutschen Gegenvorschlägen denken, die die alliier-ten Regierungen ihren eigenen Barschlägen einver-leiben oder gar an Stelle dieser eigenen sesen würden. Zugleich hätten sedoch die Alliierten das lehte Mort, und sedem Gedanken daran, gegen den Willen der Alliierten die deutschen Borschläge an Stelle derseni-gen der Alliierten zu setzen, könne, wenn die Zeit säme, Alliserten die beutschen Borschläge an Stelle bersents gen der Alliserten zu setzen, könne, wenn die Zeit kune, energisch entgegengetreten werden. Die deutsche Note pede nicht zu verstehen, daß die Deutschen die Borschläge der Alliserten als unannehmbar bezeichneten, sondern nur, daß die Vorschläge nicht den einzigen Ausgangs-punkt der Erörterung bilden könnten. Wenn die deut-sche Delegation sedoch einen solchen Borschlag später machen sollte so müßte dem natürlich energisch entgegen-getreten werden. getreten merben.

Gegen bie Ententeforberungen.

W. T.B. London, 9. Jebr. In einer Unterredung mit dem Berliner Berichterstatter der "Driln News" erklörte Prinz Max von Baden, die Staatsmänner der Militerten wühlten wehl, daß die in Varis aufgestellten Gorderungen unerfülldar seien. Unmösliche Bedingungen würden Deutschland auferlegt, damit die angebrobten Santtionen zur Durchführung gebracht werden lännen. Pinz Mazis auf Erschen Beiten dehrenden Simons wird nicht untersche einen Behrenden Simons wird nicht untersche einen Wirkenbeden Simons wird nicht untersche bei der Einmark französlicher Truppen und die Belekung des Auchrechtets nach fich zieden wird, zu dicken, als mit einener dand unteren Kinddern und Entein die Keiten anzulegen, die uns iebt fesseln.

### Berlangerung bes Ginfpruchstermine gegen bie oberichleftigen Stimmliften.

mz Berlin, 10. Fehr. Die interalliterte Kommission in Oppeln hat die Frist für Einsprüche gegen die Ablehausg der Eintragung in die Stimmlisten dis dum 22. Februar a. aben de führ (in Oberschlessen eingehend), verlängert, diernach ist es erforderlich, daß die Orisgruppen der deringten Berdände beimattrener Oberschlesser die letzten Einsprücke wäteltens am 18. Februar auf dem üblichen Wege unt Absendung bringen. Wer nicht dereits eine vom paratischen Ausschuß unterstennpelte Mittelsung über ieine erfelgte Einstragung in die Etimmlisten erhalten dat, mußlich solort dei der zuständigen Orisgruppe melden und Einpruch erheben, diesgleichen dietenigen, denen Absehaungen oder bloße Empfangsbestätigungen wagegangen sind. Wer nicht Einspruch erhebt, versiert sein Stimmrecht.

### Berichiebung ber landwirticaftlicen Boche.

Berjajebung der landwirtimatilimen Woche.

Br. Berlin, 10. Jeht. (Eig. Drahtbericht.) Die alliöhrliche landwirtichaftliche Woche, die sonk Antana Kehruar kortzustinden pflegt, ist in diesem Jahre wegen der Landwingswahlen auf Ende Februar verich oden. Sie wird am 26. Kehruar mit der Tagung der Landwirtshaftigeleichaft deglingen. Bemerkenswert ist, daß in diesem Jahr die Generalversammlung des Bundes der Landwirts ausfallen wird. An ihre Stelle tritt die erste Tagung des neu zegründeten Reichslandes der Kandwirts ausfallen wird. An ihre Stelle tritt die erste Tagung des neu zegründeten Keichslandes der Landwirte anstreten dückte. Die Lagung iindet am 3. März statt.

### Gin Stedbrief.

Br. Berlin. 10. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie Graf Repentlow in keinem "Reichswart" mitteilt, hat die ban il de Staatsanwaltichaft einen Greechriet gegen ben früheren Korrelpondenien der "Arantiucter Beitung" in Kopenhagen, Berrn K. M. Cahen, erlassen, der im Berliner Auswartigen Amt verlönlicher Presiedet des Staatsiefretars Broddorfi-Ranzau war.

### Berlangerung bes Bolterbundsmandais ber Caarregierung.

ma Senf. 10. Febr. Gemäß einem vom Wölferbund am 18. Desember v. I. gesätten Beschluß bat der Generallefreiär des Bölferbunds nunmehr die Mandatsdauer des Bräftbenien und der drei Mitglieder der Aegierungskommission des Saarvedicts versängert. Die Mitglieder der Regierungskommission es Iommission (Kaoul. Bräftbent. Kommandant Lambert, Graf Mottle-Hubseld und A. D. Maugi) murden bekanntlich am 18. Februar 1920 auf die Dauer eines Jahres ernannt. Ihr Mandat sit am 5. Iomuar um 1 Iabr ver län gert worden die dur Belannigade der Entscheidung des Bölferbundrats, der sich in seiner nächsten Sitzung mit dieser Frage des sichöfingen wird.

### Boincare fiber Die Urfachen bes Weltfrieges.

mn. Baris, 10. Febr. (Trahtbericht.) Der ebemalige Präsent Boin care hälf eine Reibe von Vorträgen über die Urlachen des Weltkrieges. Im gestrizen ersten Vorträgen über ersäuterte er die Beziedungen swiften Frankreich und Deutschland in den Jahren 1870 und 1911 und während den seizen Tagen, die dem Ausbruch des Arteges vorauszingen. Er sazte. Deutschland babe den Krieg gewollt, weil es ihm nicht gelungen set, das zu erreichen, was es erwartet hatte, nämlich die Bergangen der heit zu vergelien. Boincare südrte alle Argumente an über die seizen Jahre vor dem Ausbruch des Arteges, wie sie bereits durch die Weiß-bücher bekannt sind.

### England und Amerita.

### Bevorftebenber Gijenbahnerftreit in England.

mz. London, 18. Hebr. Wie die Bistiter melben, droht ein Streit der Eilenbahner in der nächten Woche auszubrechen. Einige Blitglieder des Verbandes der Lofomotivilihrer und Hetzer waren det der por Auszem kattgefundenen Schiegerei in Mallow (Irland) ums Leben gekommen. Ter Bollzugsaussichuls fordert iest von der Regierung eine Un torluck ung dieser Angelegenheit. Der Ausschuld broht, daß alle Mitglieder des Berbandes in den Ausstand treten werden, wenn die Untersuchung nicht katslindet. Der Eenerallekretär des Berbandes erklärt, die Lage sei fehr ern it.

### 3mangsanleihe und Bermögensabgabe in Bolen.

W.T.B. Barican, 8. Bebt. Der Finansminister Stecklowsti entichloß sich, von dem Gese über eine Iwanssanleibe Gebtanch zu nachen, und deaustragte den Bizeminister Robarsti mit der Ansarbeitung der diesbesüglichen Bertstagung. Ein Entwurf der Verfügung met des dem Minister zur Bequitachtung bereits vorgelegt. Unghannig von der Iwangsanseihe with in weiterer Folge über den Entwurf einer einmaligen Bermögensabe gabe beraten.

### Bolichemitifche Truppengujammengiehungen.

D. Kraken, 10. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Aus Slud wird mitgeteilt, daß die Bolichewiten in der Umgegend Truppen in Stärte von 80 000 Mann tonzentriert haben. Längs der Grenze werden in aller Eile unter Mitarbeit der Zwilbevöllerung Beieftigungen und Schühengräden er richtet. Die Bolichemiten berufen immer weitere Jahr

### Bulaffung ber beutiden Sprache in ber rumanifchen Rammer.

D. Bufareit, 10. Febr. (Eig. Drabtbericht.) 3 Infolge einer Interpoliation bes fiebenburglichen Abgeordneten Aubolf Brandich ist die beutiche Sprache vom rumanischen Kammerpralidenten ausdrücklich als gesehlich berechtigt an-

### Sozialiftifche Bewegung in Chile.

D. London, 10. Febr. (Eig. Drabtberift.) Die Be-wegung unter der Arbeiterichaft in den Salvetergebieten von Chile breitet fich ans. Die Arbeiter beablichtigen, die Salveterindustrie zu sozialisteren. Die Regiezung hat Truppen und Ariegsickssie entiandt.

### Wiesbadener Ramrichten.

Tas Reichs-Mictengeles.

- Berangiehung ber Leibrenten zur Rapitalertrasstener. Sine auf Grund eines Gutachtens des Reichstinanshois am 30. Desember 1920 erwangene Berordnung bestimmt: Da die Berlicherungszeiellichaiten bie natmendiam Ginnet. Berficherungszeiellichaften die notwendigen Einzesberechnungen nicht sonleich durchführen ihnnen, ohne Gesahr zu laufen, sur die nöckte Zeit ihren Geschäftsbetrieb ins Stoden zu bringen, wird auf Grund des S 444 Abl. 4 der Reichsabgabenordnung für das Kalenderfahr 1921 bestimmt, das non tedem zur Auszahlung gelangenden Letbrentenbetrag 2 Brosent als Kapitalertragseuer einzubebalten und abzusühren sind.

sent als Kapitalertragsteuer einzubebalten und abzusühren sind.

— Ter Scertsbienk ilt tein Kriegsdienk, Decresdienk sit im Einne des Teiltarisvertrags für die Ungestellten bei den Reichs- und vreustichen Staatsverwaltungen lediglich die Kriegsdienkiseit. Die Zeit, in der Angestellte vor dem Kvieg ihrer Militärvslicht genügt haben, kann deskalb nur als Lebenszeit zur dälite angerechnet werben. Die gesellstige Militärvslicht ist auch nicht als Reichs- oder Staatsdienst anzweden. Es sit darum auch nicht zulässe, die Kriegsdienk geit voll auf das Bergütungsdienklater anzurechnen, wehn Angestellte unmittelbar vor dem Kriegs ihrer Wechtsssicht genügten und dann Kriegsdienk verrichten musten, weil der Kriegsdienk nicht im Anschlark an eine Staatsdienstzeit abseleistet worden ist. Die Kriegsdienktzeit könnte an und für sich nur als Ledenszeit zur dässte angerechnet werden. Der Filart, das die Kriegsdienkzeit nach dem Z. Ledensladr voll dem Bergülungsdienkialter angerechnet wird. Auch einem Angestellten, der vor der Einziedung zum Kriegsdienkt voll dem Bergülungsdienkialter angerechnet wird. Auch einem Angestellten, der vor der Einziedung zum Kriegsdienkt voll dem Bergülungsdienkielter angerechnet wird. Auch einem Angestellten, der vor der Einziedung zum Kriegsdienkt die zu Zahren voll angerechnet, sowie er nach dem vollendeten 21. Lebensiadre liegt.

— Funtentelegraphischer Berlehr mit England, Bostomisch wird mitgeteilt: In den lehten Bachen haben Berliude klatigekunden, um einen funtielegraphischen Berlehr zwichen Deutschland und England einzurichten. Sie haben ein alinkliges Ergednis gehabt, is das seit einigen Tagen, zur Besörderung von Telegrammen übergegangen werden konnie.

In England dient als Sendestelle die Station Stanebaven in Schottland, der Emplang geht in London vor Ach. Aus deutscher Seite konnte die Einrichtung is getroffen werden, das das Senden und das Aninehmen beim Daupttelegravden, das das Senden und das Aninehmen beim Daupttelegravden, das das Senden und das Aninehmen beim Daupttelegravden, das die Sendestrückung wird nämlich von die im Amt aus die Sendestrückung in Königs-Wusterhausen betätigt, währerd eine Drahtiberstragung die in Teltow dewirtte Aunkaufundhme zum Daupttelegravdenamt vermittelt. Einstweisen sindet der Telegraphenamt vermittelt. Einstweisen sindet der Telegraphenamtstat ch auf der neuen Berdinduma töslich in der Zeit von d die Ausgestaltung der Nochmeltung mit Schnelltelegraphensapparaten eingerichtet ist, besteben die besten Aussichten sin die Ausgestaltung der Absluhwege für den englichen Bersecht. Die Gebühren auf dem Fundweg find die gleichen wie auf dem Kabelweg.

febr. Die Gebilden auf dem Funkweg und die gleichen wie auf dem Kabelweg.

— Landesauftraagkellen. Die preußiche Landesauhtragsstelle ist in Berlin in Birliamleit getreten. Sie ist vom Reichsverband der deutsichen Industrie, dem Landesausichuß der vreußischen Handelslammern und dem deutschen Handswerfs. Und Gewerhelammertaa grafündet. Die preußische Staatsregierung dat ihr einen Staatssommistar beipegeben. Die neue Stelle verfolgt den Ivoatssommistar beipegeben. Die neue Stelle verfolgt den Ivoatssommistar der preußischen Gewerhetreibenden an behördlichen Aufträgen, wie für den Wiedergesthau in Belgien und Aordizantreich, die Reichanost. Reichaeisendahnen. Reichswehr und die Sicherheitswehr sonie ähnliche Austrüge. a. B. den Wiederaufbau der Raufräge au wirfen. Die Stelle ist von der Keichsund der Austräge au wirfen. Die Kerle ist von der Keichsund der Austräge au wirfen. Die Kerle ist von der Keichsund der Einafsregierung als die Rermittlungsstelle für die Austräge anerkannt, die deren bedürten.

— Zie Diebische von Federwich mehren his in lezzer zeit mieser icht. So wurden u. a. vährend der Racht von Mentag auf Dienstog, nochden die Diebe eine Wauer überstegen hatten, an der Velleinmable so fürden gelichten und I Schne gelichten. Die Liere heinen an der Laszusche gleich abgeschlachtet worden zu lein.

— Wer sind die Cieganismer? Sei unsere Kriminalpolizet bestinden fich zweichen der des gebreich der weiter ihr er erfährer) 3631, mit stelnam Gepäschein worden find. Erdenden.

— Geltun Woolf-Berein. Unter dinnuts auf die Sekanntmodyung im machen.

— Caltun Woolf-Berein. Unter dinnuts auf die Sekanntmodyung im

machen. — Galtun-Abolf-Berein. Unfer hinnels auf die Schanntmachung im Anzeisenteil sei auch an dieser Stolle an die hanssammtung des Sulkun-Abolf-Gereins einnert, die diemme harch die Konsstammtung des Sulkun-Ediffen Einmochern unserer Stodt erheben werden soll. Wer das Liebesund Friedenswert des Gustan-Abolf-Gereins fannt und weis, wie nicken
aimen und schwer bedrängten Semeinden dieser Serein ichen geholfen
hat, der wird diesem Killen Wohldider eine Unterflähung für seine
Camaritererbeit nicht verlogen.

— Kirchsiehen, Pfarrer Merz hat eine schwierige Operation im
fronkfurt glischen überstanden und sieht zur Freude seiner Gemeinde seiner
Kliedervorzeinen unteren.

Geonffurt glüstich überstanden und fieht zur Freude seiner Gemeinde seiner Wiedergenessung anfgegen.

— Gelfoseschaus. Es wird derauf aufmerkem vernecht, daß am Dieustag, den ih. d. M., adende um 8 libr, in der Belfsseiedelle am Beseig, den ih. d. M., adende um 8 libr, in der Belfsseiedelle am Beseign wieder einer der beteits so beslechten "indimen Abende" gedellen wird, und zuar soll dieser dem Echaftens J. B. d. Schaffels gelten. Fr. C. Clarich wird eine furze einschrende Würtschap das Dichers beingen und Jadenn die Keine Arabeskeuerzählung "Andlag und haduneit" aus Schessels "Ellehard" vorsesen, Janes werden die beiden Damen Schneizer Schesselsslieder mit Leuisndegleitung Angen. Eintrittstarten (30 V), und 1 VI.) in der Bolfsseicholle zwissen is die 1 lihr und 4 die 9 lihr.

### Aus Proving und Nachbarschaft.

Großer Gilberbichliagt.

fil. Frantiurt a. M., B. Febr. In ber Racht zum leigen Senntag murben aus einer Bille am Schaumainfal burch Sindruch Stebenverer im Werte von 150 000 bis 300 000 M. geftablen. Wahrlicheinlich haben die Diebe die Silberjachen einzelchmolzen. Die filbernen Reffer ließ man, da die grantarten Klingen zum Berroter werden tonnten, junie.

fd. Glashütten, 9. Jehr. Beim Bügeln geriet bas Kleib ber 14-jährigen Eva Bittlich in Brond. Als die Mutier helfen wollte, linger, auch boren Kleiber Jewer. Mutier und Lochter wurden berari schwer verleht, daß sie in soll hossungslosen Judande bem Königkeiner Kransen-haus zugesuchtt werden mutten.

### Sport.

Deutsche Sportbahörde für bigleitt. In Ergänzung den Berichts aber die Frankurter Taging ift noch zu demeiten, das die Srichtalskeiten melfterichaften in diesem Jahr am 30. und 21. August in hamdung kattlinden fellen, die dentliche Weldblaufmelheitsgaft am 27. Mütz in München, das Meisterlachtagesen über 50 Kilometer am 28. August edenfalls in Rünchen, der Martichaften am 5. Jant in Betien. Sewohl die Wichterlachten am 5. August edenfalls in Rünchen, der Martichaften auf die Wahlberseinsnlung nerdem tinstitz nach der Reitenlage Weltbenischen, Säddenischland vergeden. Ben der Balten, Berlin, Mittelbeutschung, Korddenischland vergeden. Ben den Beschungen der Architekten Ausschusse ist zu erwähnen: Sellegung der Alteragrauge für Ingendliche in drei Klasen die 14. 16 und 15 Jahre, Ortaussetzung der

Altersklosse von 32 auf 35 Jahre. Jupenhiche bürsen künstig nicht an Genisten-Weitsbewerden teilnehmen. Rachmedungen sind nicht mehr aus lisse, außer aus dem Ausenhaltungen Eine nicht mehr ausellen, außer aus dem Eine Setendenkungen. Ihr neut Situeden wurden zugelassent Laufen sober bod Weiser und eine halbe Stunde, Gehen über 5 Allometer. Jugenbliche dürsen sich an den Läufen über ichnehmen kind bestelligen, Franzen nur an Läufen dies 300 Reiter. Bei den Verlämpien der Gruung und Wertscheitenverke fied im wurde der noch-Weiser-Hinderten bei Verlämpien, den Weiserschaften wurde der noch-Weiserschaften wurde der noch-Weiserschaften auf do Kilometer verfürzt. Wer geschaften wurde die Weiserschaft im hekliemeter-Pahngeben. Die deswitzigten Franzes-Veisterschaft im hekliemeter-Pahngeben. Die deswitzigten Franzes-Veisterschaft im hekliemeter-Pahngeben. Die deswitzigten Franzes-Veisterschaft eine Krengere Fassung, ahnlich den Veistenmungen des Deutschaft Fasdall-Bunden.

Renes aus aller Welt.

Greber Bilderbliebnahl. Bei dem Kunstmaler Joseph Diarcus in Dillet.
borf wurde ein Einbruch veribt und 27 aus dem Kahmen herausgeschnittene Chemälde im Werte von 230 600 R. gestudten. Auf die Wiederbeschaftlung der Bilder ihr eine Beschnung und 20 600 M. ausgeschl.
Gestramord. In einem Daufe an der Elegdurger Straße in Köln-Veug sond man die Fran eines Arbeitars erwärgt von. Der Tat versächligt ist der Blann, der flächtigt ist und die Fran wiederbeit mit dem Tade bedrecht hatte. Drei fleine Kieder, von dennen den ältelte vier Jahre jährt, besonden sich in der Rodmung der Ermstocken.
Derendung ames Eisenbahn-Bestwagens. Wie aus Linguig gemesdert wird, brangen der Signig fahrenden Eisenbahnunge ein, safingen den Holichaftnar nieder und randten aus dem Eisenbahnunges ein, safingen den Holichaftnar nieder und randten aus den Instiductung aus den Juge absprengen.

und randen aus den Botheuteln 180000 M., wetauf fie die Rotheunse gegen und von Juge absprangen.
Genuenvoller Geleienmord. In Münden erschlag eine erst seit zwei Monaten verbeitabeles Krau ihren tranden Mann mit einem Bell. Rach der Zespiselangen handelt en sich um die Tai einer Geipepfranken.
Imagesetzeit im Wacherer und Scheder in der Tichaha-Gowelei. Wie aus Trag gemeldet wird, in den Gelek über die Erchitung von Zwangsabteilungen sir Bungere und Schieder vom Abgestvertruheule angewemmen werden. Die Einreihung in diese Weitlingen wird auf die Tauer von mindeltens einem Nonet und längliens einem Jahr ersolgen. Die Zwangsardeil delteht in der Berrichtung offentlicher Arbeiten mannige secher Art, wie Säuderung der Strofen usw.

### Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Ber	lin, 10 Pobr. Dri	theilobo Ausza	al angen the
Holland	. 2082 90 1. 46		r 100 Gul len.
Belgian	452.30 %	453 00 L .	
Norwogen	. 1086.40 L .	1088.33 4 4	
Danemark	112131	1123 35 ft .	
Equivadon	. 1341.15 L .	1348 15 R .	
Finnland	. 208.25 h >		100 Finn Mark
Halion	. 00.30 % .	00.00 B.	
London	. 231.75 0		1 Pld. Sterling
New York	. 60.18 6	65.31 B.	1 Dollar
Paris	43.01 6.	432.95 B. >	103 Franken
Echweis		974.53 8. >	100 Franken
Syanien		84 3.85 & .	
Wien site		00.07 il	
. D.O			100 Krousa
Prag		76.40 B.	101 Kronen
Budapest	. 11.08 G. >	11:13 4 .	100 Eronen

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Hermann Schött, A.-G. in Rheydt. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generilversammlung für das Geschäftsjahr 1920 eine Dividende von 20 Proz. nebst einem Benus von 20 Proz. sowie eine Kapitalserhöhung von 3 Mill. M. auf 6 Mill. M. vorzuschlagen. Der Geschäftsgang bei der Geschschaft ist weiter befriedigend.

\* Porzellanfabrik Besenthal. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von wieder 30 Proz. auf das 6 Mill. M. (3 Mill. M.) betragende Aktienkapital und außerdem eine Sondervergütung von 20 Proz. (6) vor.

\* Voltohm. Seil- und Kabelwerke, A.-G. in Frankturt a. M. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 30 Proz. (i. V. 30 Proz.) auf die Stammaktien, 15 Proz. auf die Vorzugsaktien Lit B. und 6 Proz. auf die senstigen Vorzugsaktien vor.



Die Morgen-Musgabe umfaßt a Setten.

Daupifdriftieiter: 6. 2etija.

E erantwortlich für ben politischen Teil: A. Gunther; für ben Unterhaltungsteil: I. B.: F. Gunther; für ben lolasen und prooinzistlen Leil jewie Geruhtsjaat und Anntei: W. Gr. ifte bei inzigigen und Actanut : H. Dornauf, fantag in Wiesderen.
Drud u. Berlag ber 2. G die lien der gichen hofbucheruseret in Wiesdeben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Es war la möglich, daß in ber Großftabt mehcere ähnliche Geschichten nebeneinander herliefen, aber was Jenni vernommen hatte, genigte, um ihr die Ubergeugung beignbringen, daß Marie Segler und Erita Krause ibentisch waren.

Man brauchte Marie nur anzusehen, um zu ver-muten, daß sie von einem Paare abstammte, bessen einer Teil schwarz und bessen anderer blond gewesen war. Die schwarzen Augen und Brauen zu dem rotlichen Saare bewiesen bas gur Genüge.

Und bazu noch das Zipfelden an ber Oberlippe einerseite, andererseite das aristotratische Gepräge ihrer Erscheinung! Rame fie einmal neben Erich van ber Straaten zu stehen, so mußte es sogar Ahnungslosen auffallen, bag hier eine Ahnlichleit war.

Aber fie tam ja nicht neben ihn gu fteben.

Doch wie es auch in Jenni Lendinghoven wogte und stürmte, sie mußte sich beherrichen, einen Borhang vor ihr Inneres ziehen. Bor Arau Segler konnte man sich allerdings ungescheut gehen lassen, die merkte nichts, fand nichts verdächtig . . . Aber andere Augen sahen darfer.

Leichte Dammerfcatten fielen icon von ben Wipfeln auf die Darunterschatten stellen ichon von den Witzeltn auf die Darunterschenden. Wenigstens hier im Waldo wollte es bereits Abend werden. Frau Segler erhob sich auf eine Mahnung Jennis hin, und langsam und nun zuweist schweigend schritten die beiden auf den stillen Waldwegen unter Eichen, Kiefern und Buchen zuruck die in die Rähe der Tennisplätze.

Un einer Wegbiegung ftanben ihnen Marie und Martha fo ploglich gegenüber, bag Frau Jenni einen leifen Schrei ber Abertafchung aupftieg.

"Ach Gott. Mama, bist du aber nervös!" sagte Wartha tabelnd. "Ich weiß nicht, es wird immer schlimmer. Das ist schön, nicht wahr? Wegen Mamas Nerven kamen wir her, und nun wird es ärger anstatt

Gottiegung folgt.

(64. Fratfegung.)

Radbrud verboten.

### Das Marientind.

Roman von M. Root.

Richt mahr? Was hatte fie bei diefen Wachsgiehers nehabt? Er war ein fleiner Beamter, und die Frau soll mit den Jahren immer sauertöpsischer geworden sein. Ich hör' manchmal von ihr und muß immer denten: Wie gut für die Mariedl, daß die Wachszieher sie nicht gewollt hat."

Gie muß ein fehr icones Rind gewesen fein", mutmaßte Jenni.

maßte Jenni.
"Nicht g'rad' im sandläufigen Geschmad", schränkte Frau Gegler ein. "Natürlich wenn sie ihre hübschen goldroten Loderln nicht gehabt hätte, wer weiß, ob ich unich entschlossen hätte, sie zu behalten. Bloß aus Ersbarmnis und Menschensreundlichkeit hab' ich's gewiß nicht getan. Ich mach mir nichts vor. Ein bissel müttersite Eitelkeit war auch dabei. Ein häßliches, gewöhnlich aussehendes Kind hätte ich mir ganz sicher nicht ansonnenn. Aber ein Blasengel war die Mariedl nicht. Dazu war sie zu zurt und sein. Das Schönste an ihr waren die Karben: das rotgoldene Seibenhaar, die Dazu war sie zu zart und sein. Das Schönste an ihr waren die Karben: das rotgoldene Seidenhaar, die weiße Saut und die schwarzen Augen. Das Gesichts war eigentlich mehr apart als hübsch. Die Oberlippe in der Mitte in ein Bündel zusammengeschnürt. Sie müssen das auch einmas gehabt haben, man sieht es noch setzt. Und so zarte Handerln und Kuserln. Wie aus Fisigran alles. Mit dem Wachsen ist sie dann noch immer dünner und dünner geworden. Das hat uns nicht gesallen. Bei uns denst man sich Kinderschönheit halt rundwangiger. Wir waren sahrelang recht enttäuscht. Mein Mann hat gesagt, die Mariedl versiert sich noch ganz und wird als Erwachsene gar nicht hübsch sein."

"Da hat er sich aber gründlich getäuscht."
"Ja", ticherte Frau Seoler vergnügt. "Aber wenn die Marie auch nicht hübsch geworden wäre, hätte sie noch immer vor anderen was vordus, ihre fröhliche

"War fle als Rind and ichon fo?" 3a, meiftens mar fle munter wie ein Bogerl. Rur "Ja, meistens war sie militer wie ein Bogerl. Rur mandmal hat sie sich in einen Winkel gesetzt und nor sich hingestarrt. Da war es dann, als ob sie Heimweh gehabt hatt' nach einem früheren Ausenthalt. Ist das nicht eigentümlich?"

Armes Rind!" hauchte Jenni.

"Ra, man hat so seine Stimmungen", beruhigte Frau Segler. "Im ganzen war sie doch von sonniger Heiterteit und hat eine glüdliche Kindheit gehabt. Jeder war sreundlich mit ihr, der sie gesehen hat. Und man tann doch nicht sagen, daß sie etwas entbehrt hat."

"Gewiß nicht. Sehnt fich Fraulein Marie aber nie-mals banach, bas Ratfel ihrer Geburt enthüllt zu jehen?" fragte Jenni.

"Ich glaube nicht. Gutes fann ja taum dahinter-steden. Ich bitte, was tann die Mutter für eine Person gewesen sein? Richts Rechtes vermutlich."

Frau Lendinghoven öffnete icon den Mund, um zu widersprechen, allein ploglich besann fie sich. "Eine nette Person!" sagte fie. "Aber — vielleicht — ist ite - tot."

stete perfon. sage se. "Abet skeiterige specifie — tot."
"Bermutlich. Aber ich zerbrech' mir den Kopf nicht mehr darüber", erflärte Frau Segler. "Für die Marie ist sie tot, und hossentlich ist die Marie auch tot sür sie ist sie ist meine Tochter allein, und Sie können sich denken, daß ich keine Lust hütte, irgendeiner unerwarter auftauchenden Person meine Rechte abzutreten!! Ich din doch sicher mehr Maries Mutter als diesenige, die sie geboren und aller Wahrscheinlichkeit nach herzlos verlassen hat. Finden Sie nicht?"
Frau Lendinghoven sentte den Kapf, was von Frau Segler als zustimmendes Ricken ausgesaht wurde.
"Welches Spiel des Zusalls!" dachte Jenni. Im Dezember wurden es zwanzig Jahre, daß man Marie in Wien gesunden hatte, und im Dezember desselben Jahres war Erika Krause dort verloren gegangen. Und auch Erika war ein seines Kind mit geldenen Löckhen und schwarzen Augen gewesen.

(Areisberein Biesbaben-Banb).

Freitag, 11. Februar 1921, abends 8 Uhr: in Connenberg

Saalbau Raiferfaal (Mohler) Große öffentl. Berfammlung

Redner: Derr Geichaf'sführer Beinrich Weppen, Biesbaden.

Die bevorstehenden Landtagswahlen.

Bu befer Berfammlung find alle Bahler und Bablerinnen bon Sonnenberg und Umgegend herbiich Der Borftand.

### Inventur-Ausverkar

Amerifanische Seeresbestände!

Preife bedeutend ermäßigt! Drelljaden, blau, braun . . . aur 27. Trellhofen, Wollene Untermaiche . . . Widel amajdien . Soar " 12.50 Monteuranguge, thafiforbig . " 62.— Lederwesten . " 128.—

3. Bogelet, Bismardring 7 (John,

Anzuge und Rostumstoffe in nur bewährten Guälitä en im Breise von

Mt. 55. - bis Mt. 250. -. Detail. Fachmanniiche Bebienung. Engros unb Detail Paul Domte, Langgasse 21.



1700

Selten schöne Herrenzimmer

empfehlen sehr preiswert Gebruder Leicher, Oranicustrasse 6.

D. R. G. M. Mit glangenbem Erfolg bereits burchgeführt.

Reflame= Neuheit

lietet intell. herren m. Org. Talent ein Einkommen jon mindeftens Mt. 60 000 pro Jahr. Branche-tenntnis nicht unbedingt erforderlich, baber auch ee-eignet für Achtlaufteute Offiziere, Beamte a. D. uiw. ebenjo ne enberufich. Ernfte furgenticht Reflettanten mit mindeftens Mt. 25 000 Bar ap. bel. Dil. einzu-reichen unter H. 3874 an Ann. Exp. J. Danneberg, Frankfurt a. M., Zeil 67.

bleibt Samstag, den 12. cr., und Montag. den 14. cr., wegen baulicher Veränderung für den Schalterverkehr

(Das Schließfachgewölbe ist wie üblich geöffnet).

### Wegen Raummangel

geben mir mehrere

Speisezimmer und Herrenzimmer

nur gediegene Fabrikate

zu außerordentlich billigen Greisen ab.

Moritz Herz & Cie.

Möbel und Innendekoration Wiesbaden

38 Griedrichstraße 38.

Kästner & Jacobi

Tel. 5959

Taunusstraße 4

Wilhelmstraße 56 (Hotel Namau)

Kransplais (Hotel Rose).

# für den Gustav-Adolf-Verein.

Der Buftan-Abolf-Berein ift von jeher ber Belfer beutich-evange. lifcher Rot gewesen im In- und Ausland. Auch heute ftreden fich taufenb Sanbe hilfesuchend nach ihm aus! Bedeutende evangelisch-beutsche Gebietsteile find vom Mutterland getrennt. Gollen fie außer ber ftaailichen

Bugehörigkeit auch noch ihr Bestes, ihre Geistes- und Seelengemeinschaft mu uns verlieren? Diese Frage ist auf das dentiche Gewissen gelegt.

Am nächken Sonntag wird die deutsch-evangelische Rot ihre Boren senden von Laus zu Haus und wird streen: "Hat du etwas sur mich übrig?" Die Boten werden unsere Konfirmanden sein, die im Ramen bes Cuftav-Abol Bereins um Gaben bitten, bamit Sunberttaufende unferer

Bann !"

Die evang. Pfarrer und Gemeinde-Rörperichaften Wiesbadens. Der Guftav-Adolf-Berein:

Diehl, Bfarrer, Bietor, Reltor, Barner, Stadtfammerer a. D.,

Schriftführer, Rechner, Poftich Ctonto 3749, Frantfurt a/M (ur folde, die fren Beitrag lieber birett an ben Rechner einsenben möchten).

## Kassenschi

wegen Aufgabe dieses Artikels

### weit unter Preis

zu verkaufen. Offerten unter F. 2971 au Jakob Meyer. Annoncen-Expedition, Frankfurt am Main. F177

Bader empnehit lid in Umitellen von In Tragumauge.

repariert schnell, preiswert, unter Garantie 1801

Uhrmacher. Schulgasse 7. Telephon 3760.

Außergewöhnlich preiswertes Angebot in Schuhwaren

Solange der Vorrat reicht: \*\*\*\*\*\*\*\*\* Damen-Hechschaft-Stiefel 95,50 110,50 125,50

<del>čeogococococococococ</del>

Herren-Silelel, braun u. schwarz, moderne Form, 125.50 amen-Stiefel . 145.50, 125.50, 73.75 Damen-Stiefel, Hochschaft, schwarz, elegante Form, 175.50, 10.50 Damen-Stiefel, Hechschaft -Halbstanke, moderne Form, 75.50 Pilzschnallenschuhe mit Flecke . . . . 8.50 Strümpfe, schw., braun, weiß, grau, 13.75 Socken . . . 8.50, 7.50

G. m. b. H. Middelsberg 28

per Dose nur 16 Mk.

Hausmann Michelsberg 13, I.

Teleph n 2370.

Haus- und Vermögens-Verwaltungen übernimmt

Robert Götz, Rheinstr. 91 Telephon 4840. Fainate Referensen.

Bu ftaunend billigen Preifen verlaufe ich all Mann'aftar- u. Bachwaren, besonders Touristens, Aleber- u b Diene's Stoffe, Biber sie Hemoen und Unterrod. Blauleinen in besaunt guter Qual idt. Telweise unter Ginsaufspreik. Lina Riefer Buschardt, Dohhelmer Ettahe 42.

### Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Eiuis Fortemonnales in größter Auswahl, 1864 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

### Danksagung.

bie unferm lieben Berftorbenen während feines Schmerzenelagers fowil Lebes und Gutes gelan haben, allen, de ihn gu Grabe geleiteten und durch Lieb, Bort und re che Arangipenben ihrer Berehrung Ausbrud gaben, unfren innigften Dant.

> Familie Julius Jäger und Bermandte.

in ieber Menge, euter Pausbrand. A Zeniner 26 Mf. ab Lager Mains-Rombach. Hauptitt. 28. Wilhelm Kreh. F3

Trodenes

Bündelholz C. Wengandt

Roblenbanblung Berlitrage 3. Tel. 3365.

### Ifrael. Gottesdienit.

Biraelit. Rulinogemeinbe,

### Stellen-Ungebote

Welbliche Berionen

Raufmannifches Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht eder zu vergeben hat, wendet sich stels am besten a. d. gebührenreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luiseastr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Geiucht junge Dame aus beiter Kamilie, durchaus verfeft in Stenogr., Schreibmalch, u. Empfang au felbständigem Arbeiten befähigt. für Sitro der Heichgen Zweigitelle einer Reichsdienstittelle. Off. mi: Lebenslauf unter E. 103 an den Taghl-Berlag.

Ticht ge Filialleiterin mit tabellel. Dandlcrift

mit tabellol. Sandichrift filt Farberei Alfiale, bei gutem Gebalt gelucht. Sprackfennin erw. Dit, mit Bild u Zenanis Ab-larift, u. S. 10g Tabl. B.

### Wälche und Austattungen.

In feinem Saule finbet

### 1. Berläuferin

welche bie Baichebr. bon Grund auf verfteht und in ber Lage ift, elen. Brautausftatiung leibftandig g. berfu fen und in Arceit gu geben, für g'eich ober ipater angenehmen Vonen. Bei entipr. Leiftungen

### Lebenstellung.

Geft. Ragetote unter Molle, Etuttgart, er-

Branchel. Berfäuserin eincht. Kunfigewerdehaus arl Robr. Tannusstr. 49. sorftell. 4—7 Uhr.

rielteres Fraulein filr Bertauf und einige Kaniorarbeiten gel. An-gebole mit Gehaltsang. u. B. 108 Taabl.Bertan.

### Lehrmädchen

achtbarer Familie, i guter Schulbilbung guter Danblchrift für iro u Laben einer biesen Garberet gelucht, u. T. 106 Tagbl. B.

Lehrmädchen

aus outer familie gelucht Geilengelchält Grubt. Kirchaulie 11. Gewerbliches Berfonal

Blujenarbeiterin Ludmig u. Co.,

Polenlas 6.
Reihzengnäherin
sum Neuaniert, u. Ausbeitern gelucht. Näh. im
Taght. Kerlag. Bk
Erlahr. Kräuf. ob, Krau
a. Nähen u. Fliden lucht
tassüb. Hotel Kronvetins.
Tounusitraße 48/45.
Pehrmädchen
für Etiden fann eintreten. Vistoriche Kumfbanitalt. Taunusitraße 12.
Ede Saalsaffe 40.

Geübte

### Dberhemden-Büglerin

in banernde aut besahlte Stellung gejucht.

"Naffovia" Quilenitrate 24.

### Bardame

geincht
Taunus-Weinkube.

Gelell Collectin
für ällt Kränftt. Dame in
Danerstell, gesucht. Unbedingt erforbert auser
freundl. Charafter und
beste Emvieht. Ausführt.
Cifferien unter B. 104 an
den Tagbl-Berlag.
Daushafterin, durchaus selbitändig, für
fl. bürgert. Daush. (zwei
Berl.) losort geincht. Kur
tolide mit prima Zeugn.
u. Empfeht. wollen sich
melben. Abreste zu erfr.
im Taghl-Berlag, Kg
Weik, ordentst. Madden
gegen guten Lohn gejungt
Goldgasse 2. 1.

Tücht. Röchin ber einfache Stupe u. Bebr. ob. 1. Marg Bebricher Gtr. 51.

Berfelte Köchin oder Mamielle gejucht, mit nur eritflall. Zeug-nisten, für größ Privat-bausbalt, wo Küchenn, n. das nötige Berl, vorh, in. Medd. 3—3 libr nach-mittags Blumenstraße &

Röchin und Sausmädchen und Jausmadgen
iüchtig und superlässie.
für Saunover gel. Hoher
Löchen gute Behandlung.
Berfiellung Langsasse 20.
2 St. linfo.
Eiligade Glüße
selbständig in der feindürgerl. Klüde. für ält.
Chevaar in deuernde St.
genen hohen kohn gel.
Off. u. K. 104 Tagbl.-A.

Stütze

nicht über 40 3... gelucht, welche im Koch. Näben u. in allen Sausarbeiten bewandert ift. a. Liebe zu Kindern hat. ver lösort ober sväter. Beis Neeb, Oliciner Strabe 9.

Einf. Stütze für Ruche u. Sausarb. in il. Saush. gesucht. Große Möchtl. Dilfe. Kapellen-itraße 38. 1 St.. bei ber Treppe sur Taunusitr.

> Sausmädden. und Röchin

mit beften & ugniffen für groje Sansha t folot ge ucht. Sobes Genalt. Frangol. Ber Bergenbahuftraje 7.

Bell. Alleinmabden gefucht Blumenitrage 7. Gesucht

für Bertrauens. Dauerstellung du guverlässiges durmaus

Mädden oder Frau ohne Inbang in fleinen Hausbalt. welches alle Kichen u. Hausarbeit u. nähen u. bigeln t. Näh. im Taghl. Verlag. Bo Braves fleih. Mübchen gegen hohen Lohn mit guter Koft aum 1. Märs nejucht. Käheres Platter Strake 152.

Mileinmadchen welches selvkändig, fein-kürgerl. tochen fann u. alle Hausarbeit versteht, für fl. best. Hausbart. (2 alt. Bert.) für gleich ober 15. Februar bei

lobem Lohn gelucht. Balde wird ausgegeben. Frau hir chfeld, Langes fe 27, Edlaben.

Braves Madden nejucht Moribitrage 66, B neum Morinitalie 56, P Alleinmedchen, besteres. oder einfache Etitke für finderlosen Haushalt bei gutem Lohn und Bervilegung, wegen Entrantung des jegigen Bräddens sum 1. März gesucht.

Gran Direttor Chicucher, Emfer Straße 34 1. Theitines felbitänd.

hausmadhen

welches eut näben fann, sum 1. Märs gelucht Gr. Buraltrage 16. 1 r. Tuchtiges lelbitändiges Blädchen gel. Fran Dr. Blumenthal. Alexandroltrage 6.

Herridaftl. Baushalt (fleiner) judi pet lofert ober 15. erfahrenes tildt.

Alleinmädchen

mit auten Benan. Sobet Lohn, gute Bebandlung. Boincilit. Emler Strake 54. Antiand, fleie, Madchen geiucht, bober Lohn, gute Lebandl. u. Effen. Baich-u. Bügelfrau im Saule Sabowsto. Rheinitt. 47, 2 Lüdtiges aut empfohl.

Allein mädchen

iür fleinen rub. Daushalt uchichi Kerotal II. I. Tücktiges Madden.
welches gut tochen, backen, welches gut tochen, backen
i. Wärts gefuch:
Burtenberg.
Aleittirade 23, 2 Stock.
Welucht fraft, Mädchen, welches in begerem Daule gedient bat. Mit Zevan.
iof. voritellen Humboldtiftraße 12.

Tücktines Mäbchen mit perf. Kocklenntnisen, welch, in judisch, Häusern ichen gedient, baldigit gei Hober Lohn, Off. unter D. 105 on den Taghl-BL Klichenmäbchen gesucht, Europäischer Hof.

Belieres Alleinmädden für fleinen Saushalt bei gutem Lobn gefucht, Frau Levi, Alopudfrabe 19. Ferniprecher 4080

Inm 1. 3.. estl. früber, wird für beit. Haushalt (3 Bersonen) ein sollbes Meinmäbchen bei aufer Behandlung u. Berpflegung gejucht, Dille porhanden. Rah. Moribstrade 41. 1

firanes 41. 1.

Braves ebri, Mädden jofort oder ipäter gejucht Köderstreke 3. 1 fints.

Tünneres Rädchen gelucht Emier Sir, 59. 1.

Madden od. Frau für die Bormittage aur Beforgung der Sausard.
neben Ködin gefucht.
Borunftellen Mainer Strake 44.
Saubere Grau
rber Mädchen porm. für fl. Haushalt aci, Bliorias itrake 33, 1. Stod.

Mädden od. Frau arbeitswissig und ebrlich.
2mal wöch. 2—3 Stunden
gei. Gust-Moolitr. 15. 2.
Stundenir. 1 Std. vorm.
tägl. od. 2mal 2 St. wchtl.
gel. Schentendorsitr. 4 B.
Stundenfran od. Mädch.
gel Albrechistraße 18. 1.

Monatsfrau pon 8-11 u. 2-4 Ubr

Marfiltrabe 29. Canb. Monaisfrau gel. mangenberg, Gobenftr, 1

Svenagenberg, Göbenitt, 15
Gei, g empi. Monatolt.
v. Woch, f. einige St. voru. nachm. Nervotol S 2.
Monatoltan gejucht
Emier Sirake 2. Bart.
Ehrl. ignberes Wähden
aber Frau für einige
Stunden iäglich gelucht in
Monatoltelle. Zu erfragen
im Tagbl.-Berlog, Bs

Menatstrau für 1—2 Stb. ael. Osper, Bleichstraße 49 Bart. Frau eber Madden non 9—10 morgens sum Ladennußen gel. Weber-galle 29. Ediaden.

Männliche Perfonen Raufmägntiches Perfonal

Tilcht. mögl. eingeführter Reisender

gegen Firum u. Brop. f. Geife u. dem. techniche Arzitel gefucht. Ausführt. Cifetien unter D. 104 an ben Tagbl. Berlag.

Gemerbliches Berfonal

Lehrling

nimmt an bie Buchdend. ber Bierftabter Zeitnus in Bierftabt.

Uhrmacherlehrling Orbentl. Heib. Junge mit auten Schulseugniff. mirb für Oftern gelucht. Off. u. 3. 103 Tanbt. B.

Buchbinber-Bebrling neg. Bergutung su Oftern gejucht.

gefucht.

Bauf Zimmermann,
Rheinstraße 28.

Schneiderlehrt. 1. Gulshach Kaulbrunnenstr. 11. 2

Lehrling get. Gärtnerei
Beict. Halengarien.

Sausmeister gesucht. Handwerfer be-porzugt. Wohnung vor-handen. Off u. B. 166 an den Tagdl. Berlag.

6tellen-Gejuge

Beibliche Berfonen Ranfundunifdes Berfonal

Gebild. junge Dame mit faufm. Kenntn. licht perübergehend Stell. in Burenn ober Saus. evi. auch in Kindern. Off. n. 7, 1997 an ben Tanbi-B. Gebild. Dame, geübt in Stenogr. u. Schreibmeich. judt pallenbe Beichaftig. für Rachmittags- aber Abenbitunden. Dif. unter M. 108 an ben Tagbl.-BI. Gemerbliches Berfonal

Junge Dame möchte Bur etlernen gen Bergutung. Offerten unt L. 183 on ben Tagbi. MI

Frijeuje perfekt in Ondulat. und Manitüre. lucht ver lof. Stell. in gutem Salon. Oil. u. S. 1999 Taghl. B.

Aeltere bellere Witwe (ucht die lelbitändige Hührung eines fl. best. dauebaltes. Rah zu ertr. Gneisenauftrake 23, 2 r. Frankein. 24 Jahre. in

den Iweigen des Haus-alts erfahr. 1. St. als Haushälterin gber Alleinmädien su alt. Chevaar ober Serrn ver lofort. Rab. Abler-frage 5. 2 bei Ludwig. Berfelte Köchin jucht Stellung aum 15. 2. Off. u. A. 106 Tagbl-BL

Alleinmädchen m. g. Beugn fucht Stelle gum 15. Febr. in ffein, bell. Sausbalt. Offerten u. M. 105 Tagbl-Berleg

Tücht.Mädchen mit 1 Rinbe lucht Stelle Off. u. 98 193 Tagbl.-28 Bess. Mädel

pom Lande. das i. Saus-halt ichon erfahren. w. lich in demi Iden gründl. weiter auszwbilden. Bor-nehme Stellung dei voll. Framilienanlolus, a als Stilze, Mer in Wicsbad. Lahn wird nicht gefract. Offerten zu richten an Kräul. Sedwia Geelbach. Sedbolikausen (Oberlahntreis).

Frünkein vom Lande wünscht in beil. Tamilie iich im Rocen und in der Sauswirtichaft w. aussubilben Besablung nach Bereinbarung. Eintr. am 1. April Offerjen unter D. 108 an den Tagbl. B.

Gebild. junge Dame fucht tageüber Beldatt, aleich welcher Art. Off, unter 3. 186 an b. Tag-blatt Berlan. F3

Mädchen lucht Arbeit iagsüber, Sellmundstraße 15. B. 3.

Junge bessere Wilme icht nachm. v. 3—6 Uhr leichäftigung. Rab. im Tanbl Berlag.

Fraul. fransöfild lpred.
lucht tansüber Belchäftig.
Dif. u. 3. 184 Tanbl Bl.
Ein 17jähr. Mädchen
lucht tagsüber Stelle. Oft.
u. S. 184 Tagbl. Ictiag.
Imperiumen Mädchen
luchen Beichaftig, porm. v.
8—11 Uhr u. nachm. 10n
2—5. event. bis 6 Uhr.
Offerten unter B. 185 an
ben Tagbl. Berlag.
Frau, w. in Derrichafts-

den Tagbl.Berlag.
fergu, w. in Derrichaftshäusern ventbeitet bat,
lucht Beschäftig, in best.
Häusen, nur i. ganze Lage.
Off. n. R. 163 Tagbl.BL.
Echnlents, Mädden sucht tagsüb, B. Kelostr. 10 D.
Juverl ältere Frau lucht tagsüber od. stunden-weise Beschäftigung. Kähe
Connenberger Str. Off.
u. S. 107 Tagbl.Berlag.
Euche f. nachm. u. vorm.

Schwalbacher Str. 35. D. 1

Mannliche Berfonen Raufmänntides Perfonal

Buro Cher in ungefünd. Boiltion, m, lich nach bier, wolelbst anfallig, zu veränd... auch Einarb in Bautbranche, Gest. Offert u. M. 994 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliges Berjonal Berh. Mann

gel Schreiner, lucht Be-ichaftigung irgendw. Art. Off. u. Re. 2626 an die Annoncen-Exped. Giel. Rheinitrake 27.

Anger Gartner
incht Beichäftig... nimmt auch andere Arbeit an.
Eleonorenktrake 8. 2 t.
Alleierer chri. Mann incht leichte Beichäftiguns. gf. welcher Art. auf josott. Off. u. W. 184 Tandl. Bl.
Innge von 15 Jahren Letelle als Kellnerleh.l. auf Offern. Schneber. Schwafdacher Str. 33 4.
Ehrl. 16jähr. Dausbursche (Rabfahrer). gut emvi, incht boldigt Beichäftig. Sabultrake 3. 3 links.

Erste Berkäuferin

and ber Brauche, mit Kenniniffen ber engl. und frang. Ebrache beborgugt, per fofort gefu it. Andführliche Augebote mit Angabe ber Gehaltsansprüche und Auf-gabe von In Rese, enzen an

M. Schloß & Co., Langgasse 32

Bum balbigen Gintritt mirb

**Taillendireftrice** oder Erste Taillenarbeiterin.

weiche fich als Direftrice ausbilben will, von feinem Salongeichaft gelucht. Dif. mit Gehaltsanipe. u. bish. Tätigfeit u. h. 12124 an Ann. Epp. D. Frenz, G. m. 6. B., Main.

der die Lohnverrechnung eines größeren Betriebes Ger die Lonnverrechnung eines großeren betriebes für eleftr. Minigen auf selbständig geleitet u. mit allen einschlig. Arbeiten, befort gefucht. Gg. Muer. wie Krankenkasse; Versicherun swesen, vertraut ist, per sofort, spütesiens I. April ds. Jrs. gesucht. per sofort, spatesiens I. April ds. Jrs. gesucht.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzenangabe erbeten u. A. 485 an Tagbl.-Verl.

### Wiederaufbau!

Leistungsfahige EivengleBerei für Massenartikel mit Bearbeitungswerkstatten aucht bei Behörden Verireier.

Offerten unter J. L. 5568 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Große sehr bedeutende Zigarettenfabrik

sucht

zur Einführung ihrer erstklassigen Qualitätsmarken gut eingeführten teriösen

### Platz-Vertreter

gegen Provision für Wiesbaden (Stadt u. Land). Herren, die sit Jahren mit rachweisbarem Erfolg tätig waren werden gebeten ausführliche Offerten einzureichen unter L. 12146 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F3

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Rontorist(in)

20-25 3., mit gut. Rennin., ichon. Schrift, fott in Stenogr. u. Edyreibmafch. ju mögl. talb. Eintr. pon

groß. chem. Fabrit in Biebrich gefucht. Gefl. Angeb, unter D. 107 an ben Togbi, Berlag.

### <del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del> Wir suchen

ein, in ber taufm. Organisation burdjaus gewandten

### Herrn oder Firma

we'ch, in ber Lage ift, fich mit 50-60 Mile an ein. ber Jehtgeit entfpred. großgun und burd aus feribles Untergehmen au h teilt en ober een General-Bertrieb zu übernehmen. Unter Ausschluß jeden Rit fos enorme Verdienstmöglichseit. Gefl. ausf. Angeb. u. S. G. L. 469 au Mia-Hassenste n & Bogler, hamdurg. F53

### Bermietungen

Diobl. Bimmer, Mani. ic.

Rheinstraße 17, 1 St., auch für Dauermieter, Ichon mobil. 3immer gu mabig. Breffen au permielen. Röderkt. 20, B. 1-2 1.3 2-3 eleg. möbl. Zimmer on verm. Damsach.a. 50. An verm. Damisachia. 50 Ecoues fonniges 3immer su vm. Dobb. Sir. 41. B. Möbl. Itumer an anit. Serrn fof. su verm. Nab. Michelsberg 10. Vart. Sallon-Rimmer au om. Rheinbabnitrage 2. 2.

3immer reu möblierte. Bentralb...
chne Benion au verm.
Sonnenberger Str. 24.
bem Kurhaus gegenüb.
Gut möbl. Zimmer mit 1
u. 2 Beiten mit Genston
au vermieten. Webergane 38. 1.

Soon mobl. Frontlp. nur an beff. Derrn abs. 2Bebernaffe 38, 1 St. Großes modl. Zimmer mit 2 Betten und guter poller Bervsieg. in der Nahe des Bahnhofs und Bost zu permieten. Käh. im Jaabl-Nerlag. Bu Mähe Ainaflicke, in dertickaftsbaus, 1. Et. mbl. Bohn: U. Solas.

a. M. Tel.-Pen., an eins.
Berion ver lofort su v.
Adr. im Taabl. B Bt
Belleres möbl. Itmmer (Connenisite). in herr-knaftl. Daule. Abolis-aliee. an losib. Herr-knaftl. daule. Abolis-aliee. an losib. Herr-knaftl. v. u. 1933 Taabl. A.
Das Evang. Bereinshaus n. Solpit Blatter Str. 2 verm. 3immer mit voll. Benl., auch an Dauerm. Beri.-Aufune. Bentrolbi. Gute Bervileaung. Rak. Breile. Telephon 82.

Beere 3im., Mani. uim. 2 leere Frontip. 3im. gu verm. Arnbiftt. 8. 3. St.

Reller. Remilen, Stall. rc. Hoffeller, 125 Q.-Mtr., 311 v. Albrechtftr. 8. 35

Mietgefuche

Americ, Kamille lucht 3—4 3iM. Wohn. mit Ruce u. Bad. Erb. Offert. mit Breisang. u. D. 162 an b. Tasbi. B. Gelucht möbl. Wohnung

Schlafzimmer. Bobneimmer. Rime. Sotel Ripiere. Möbl. Wohng. enthalt. 3 3im. u. Küche. in gutem Saule zu mirt. aclucht. Off. u. M. 184 an den Taghi-Berlag.

On demande à louer appartement dans bonne villa ayant gra des caves et garage. Faire offre L. 105 journal.

Geiucht möbl,

1 Wohn-, 2 Schlatzimmer,
Küche. vorzugsw. Straßen
Lutlen-. Dotheimer Str.,
Khein-. Kitolas-. Bahnhofi. Marfiftr. ober heren
Käbe. Befeil. an Lebensmittel. Off. B. 101 T.-BL

Dame
lucht ichön möbl. Zimmer
im Zenirum der Stadt.
Off. u. K. 103 Tavbl.-BL

obe

Kaufmann. Enbe 20. Chrift. fucht für 1. mars I oder 2 mool. Zimmer (Bab), bei nur b. Fam., mit evi. Anlöluß. Kur-viert I erwünlicht Off. u. 3. 105 an den Tagbl.-B.

Zwei in. Staatsbeamte luchen sufammen sum 1. Märs bet einer Familte awei getrennte, gut möbl., lonnige Zimmer mit jeparatem Eingang. Nähe Houptroft. Sofortige Ansebote mit Breis unter M. 103 an den Tagol. Berlagg. Möbl. Bohnung

belteb. aus 1 Schlafsim.
u. 1 Mobus. mit Klav.,
im Mittelvantt d. Stadt
von eins deren a jucht.
Off. u. K. 105 Taghl. B.

Junger Bledisiner
lucht für Märs u. April
ein möbl. Zimmer. Näbe
ktädt Krantenbaus. Off.
u. E. 186 Tagh. Berlag.
Selide Frau lucht einf.
laud. u. beisd., mbl. Zim.,
event. gegen Räbarveit.
Off. u. U. 167 Taghl. Bl.

Wohnzimmer

Modultummer
(möbl.), Gart. od. 1. St.
18abe Luisenvlat. möal.
außerhald des Abfelon.
Abfelden Gerlag.
Rür thiähr. Godn
(Gomnofiaft) luche Seim
mit voller Benkon. Anges
dote mit Breisangade u.
W. 187 an den Tagbl. Al.
Cinf. möbl. deith. Im.
dauernd gelucht: Bleichitz.
oder Näbe. Off. unter
Z. 107 Tagbl. Auflag.
Dert fuch ang.
möbliertes Limmer.
Offert'n unter B. 107 an
den Tagbl. Berlag.
Edngaaffe. Rochbrunnen

Langonsie. Kochbrunnen ider besten Rabe. von c. frilb. Offizier ver 15. od. 1. Mara gesucht. Officet. u. B. 108 Tacht Berlag. Welche Herrichaft wilrbe an bell. ig Frau mit 8j. Madden modlichk injert von groß. Wohn. mit 8i. Madden moslichtisioiset von groß. Wohn.
2 leere 3im. mit Klücenbenuß. abseben? Such.
gehöte Schneiberin warene zeitweile im Doug.
halt behilflich lein. G fl.
Offert. mit Breis unter E 197 an ben Taabl. B.

1—2 leere Maniarden
mit Oten zu mieten gel.
cott. gegen Sausgebeit.
Off. u. 3. 195 Tagbl. Bl.
Mitsinkeb. Krau
lucht sof. 1—2 leere 3im.
mit Küche. Offerten unt.
2. 196 an ben Taabl. Bl.
Unwöhl. 3im. m. Kochsgelegenbeit gel. Stritt.
Kolonnade rechts.

Für Fabrikationszwecke ein großer heller Raum mit anschließendem Büro, eventuell leerstehende Fabrik sofort gesucht. Bahnhofsnähe bevorzugt. Offerten erbeten an Rudolf Beck, Zivilingenieur,

Wiesbaden, Schillingstraße 3.

fünf bis vier Zimmer, mit Ruche balbigft ge-fucht. Offerten unter U. 100 Tagbl. Berlag. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Eine möbl. 4:3immerwohnung in guter Bage, mit Ruche, fofort ju mieten ge ucht. Dif. unter 20. 105 an Tagbi. Berlag.

\* In ber Rich. ober Langgaffe wird für 1. 7. 21 ober 1. 10. 21 ein ichoner

Laden

für ein erststaffiges Geichaft gesucht. Offerten unter T. 961 an ben Tagbi.-Berlag

Bohnungen gu vertaufchen

Wohnungstanich Wiesbaden-Salle a. d. S. neiucht. Geil. Angebore unter D. 999 an den Tagbl.-Lierlag erbeten.

Wer tauscht geine ideal icone 3.3. Bohn, gegen 4 oder 5-im Bohn in a Lage? Ing. K. 104 Tanbl.-B. Wohanagstama)!

Mer jaulcht mit einer 3. Jim. Wohnung m. Zubehör gegen eine gleiche, evi, auch mit einer groß.
2. Zim. Wohnung einner 
kablens? Offert. u.
15. 480 an den Lagdl. I.
Lauiche ionn. 4.3. Wohn, wit allem Zubehör, gute 
Lage, gegen ebenfolche 
Lim. Wohn. Off. unter 
L. 187 on den Laghl. II.

im Bentrum, evt. auch einen Laden, ges. ichone 3.3im. Wahnung, Off. u. 5. 105 an den Tagbl. B. Taufche

teine S-Aim. Wohn, mit fall für Bferde und tfeinvieh gesen ichone 4-itm. Mohn in d. Stadt. dielblit t. Hühner und liegen mit übernommen verden. Käheres Vorsitrade 8. Bart.

belovertent Rapitalien-Angebote

Supotheten 1.—5. St. tauit Gelbst. jeber Dif u S. 107 an en Tagbl.Berlag.

Rapitalien-Gofuche

Wer leibt ein. Landwirt Mi. 8000.—

gegen Sicherh. u. Jinl.? Rudgahlbar Derbit 1921 und Frühight 1922. Off. u. v. 1997 Taabl. Retleg. 13500 Mi.

per 1. April gesucht. Rab im Tanbl.-Verlag. B 36000 Mart prima Obieft, 50 bis 75 % o Beldg. Tare, gel. Off. nur pon Selbftg. od.

ff. nur von Selbitg. vo 50-100 000 9RT. Betrieb tavital jucht folpente Firma aufau nehm n Offerten unt.

nehmen Offerten unt. 2. 191 an Togbl-Berl.

Immobilien Immobilien-Berfüufo

Bobu. Radio Buro Lion & Cie. Sahnhoilte, 8 T, 798. Größie Ausmahl von Miet u. Kaufodietten jeder Art

Billa, in beiter Lage, mit allem Komfort ber Reuseit, evil. 101, besteh-bar, su verl. Off. B. 995 an den Tagol.-Berlag.

herrichaftshaus

in Darmitadt legleich besiehbar. für 165 000 Mt. au vert. Ju-augserlaubnis vorbanden Rab. d. Baugewertsmitt Bernhardt, Traila b. D. haus m. Wirtichaftsbett.

guler Lage preiswert perfaufen durch Ammobilien-Berfebrs-Gefellichaft m. b. S., Milhelmitraße 9. Ede Bismaraples.

Su Borort von Mains tein autgehendes Café-Restaurant

au vert. evt. au verpacht. Das Saus ift auch als 7-3im. Billa, mit Biersund Obitgarten, aegen Wohnungsfausch fauftich. Offerten unter B. 198 an den Tagbi.-Berlag. Mündelich. Geldanlage

pon 16 000 Mt. bezw.
35 500 Mtl lofort od. am
1, 4, 21 durch Anfaui von
günitig geleg. Gartengrundifüden. Zu eriragen
hotelbürg. Langgafte 42.
Grundstüß
humboldiftraße, zu verfaufen. Offerten u. 11. 288
an den Laabl. Berlag.
Im Leberdera geleg.

Am Den Land. Vertiag.

Am Leberbera geleg.

Gariengrundstüd 15.90 Ar mit reich. Obstertrag. Wallerkeitung ucingesäunt, ist au verk.

Mielandstraße 11. 1. Et.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

mit besiehbarer Wohn, in ober Umgebung von Wiesbaden, nur von Selbstvertaufer zu laufen gesucht. Off. u. 3. 894 an den Tadbl.Kerlag.

mit 7-9 3immer frei, vom Beliber au taufen gelucht. Off. u. 3. 104 Lagbl.-B.

Landhaus

mit Obliaarten in laufen gesiucht gegen Taulch ein. große 6-3.-Wohnung im Zentrum der Stadt. Ang. u. T. 995 an d. Tanbl-B.

Saufen gelucht ein Saufen 2 Etagen. ann. Lage. in oder bei Wiesbaden. im Breise v. 75—100 000 Mt. Offert. mit Bhotocraphie u. O. 983 Taghi. Berlag. Ein Saus in Main; su faufen gelucht. Off. u. 11. 105 an den Taghi. VI.

Hotel, Restaurant

vom Cigentilmer ju faufen nelucht. Ader od. Wiefe

25-30 Ruten, im Well-ristal ober Umgeg.. su foufen gelucht. Offert, u. H. 103 an ben Tagbl. B.

**Immobilien** 

J. Chr. Glücklich Wil elmstr. 58 Geerundet 18:2. Fernraf 6656

Kauf und Miete von Geschältshäusern

und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Wertaute

Brivat-Bertanfe Bornehmes

Detailgeschäft mit grojem Laben und Barenlager umftanbeh, lofort gegen Kaffe ab-ingeben. Off. nur bon Telditrell. unt. & 100 an den Tagl. Berlag.

idweres Arbeitspierd Blahmangels pert.

2 Bierbe au verlaufen Datheimer Girabe 8. Reinrall. Schaferblindin, 10 Wochen alt. 31 pert. Bertramftrabe 2. Part, r.

Uchtung!

Molfsbund. 13 Monate, rasserin, preisw, au verk. Mususehen Freitan bei Mususehen Freitan bei Mususehen Freitan bei Molsher, Momerbera 12. Sib. 2 St. Sändler verh. Dobermann.

1 Jahr alt icht ihönes ichlantes Tier, selund u. wachsam. In Bealeithund. garant. Aubenrein. weg. Blakm. un verf. Witterstein. Schierst. Str. Ede Moelheidtr., im Geschäft.

R. Rehvinscher, anbängl. f. Kinder billig au verkaufen Gonnenderg. Rambacher Gtraße 2.

3mei Stämme prima

3mei Stämme prima Leghühner eingetroffen bafeloft ift auch ein prima

Sofhund preiswert au finden. Theodor Comidt. Preiweidenitr. 2. Ioreinf. Start. wachl. Dobermann (Rilde), verrallt. Schafer-bund, au verf. Dobbeimer

Singe 172.

Brachtv, ftarfer junger
Zuchthahn zu vi. ob. seg.
Hubn zu vert. Strifter,
Sartingstraße 7.

Rebhf. ital. Zuchthähne
zu vert. Oranienstr. 48. P

Samowar

Tula, 5 Liter Inhalt, au vert. Clawe, Biebrid, Rheingaultraße 38. Socimod, Chiervice, blau-weiß, au vert. Annat Wagemannitraße 28. 3.

Damen-Gealmantel vreisw. zu verl. Erran.
zw. 5 u. 7 beim Kortier.
dell Schwarzer Sod.
Schwer. ichw. Tuchmantel,
ein Rivsieiben = Mantei
(Gr. 42—44) bill. zu verl.
dinbler verb. Anzuichen
1—43 libr. dotel Gold.
Rette. Goldpasse. Bim. 38 Ein Mantel u. wollene Stridfade su vertaufen Serberftrage 18 Bart.

Brautkleid

einmal getragen, w. neu. greiswert zu verfaufen. Anzuleben Kailer-Geledelch-Mina 68.

Barletre.
Duntelbi. Taillenfleid, bochgeichl. u. ichw. Mantel bill. zu verfaufen. Münch. Albrechiftenbe 28 l.
Schwarzes Jacetiffeid, 3 B. Arbeitsichube, Laufe ftüblichen zu verf. Riehlitroke 6, hib. Bart.
Modernes dunkelblaues

Jadenfleid

Infante 42er kig. Ichmweiß fariert. Gribialess
Jadenkleid Gr. 42 eles.
braum fariert. Geidenkl.
gans neu Gr. 42 su verk.
Kur von 2—1 Uhr
Mortiskrade 43. 1.
Gilbergt. geite. Hembens
bluke (Kunitieide) für alt.
Dame vreism. zu verk.
Väh. Denzer. Iis. Geich.
Schwalbader Stroke 7.
Rait nener dl. Musua.
mittl. Jiaur. zu verk.
Labnitrake 12. Bart. I.
Cahnitrake 12. Bart. I.
Cahnitrake 12. Bart. I.
Chimager Auma.
fait neu. zu verk. Dellmunditraße ich. Abb. 1 r.
Cuntiallungs. Insur.
au verk. Gever. Bleichlirohe 46.
Roniirmanden. Musua.
u. dut. 1 grouer Walch.
Annus für 10jahr. Jung.
au verk. Drantenktrake 38.
Dinterb. Herbet.
Rend u. Beite
auf Geide. Derren-Uffter.
lowie Kinderbeit zu verk.
Dändler verbet. Blüchernloh 2. B. 1.
Gelegenbeitstauf!
Gin grok. Boiten Musüge.
Boien. D. U. Mödiche.
Beitwälche und Stotle zu
verkaufen. U. Clinger.
Geien eintrake 30. 2 Gt.
Ede Wellrishtraße.

Gebrod auf Geide Meite au vert, bei Rilb, bwglbacher Str. 3, 1 t. Hornrmandenangug

1 Baer ichwarse hobe Chnürktele (Größe 38) billig zu verfaufen. Anderse hobe Chnürktele (Größe 38) billig zu verfaufen. Raber in Baar ichwarse hobe Chnürktelel (Gr. 38/39) u. ein Baar neue Ladschangenichube (Größe 38) billig zu verfaufen. Rab.

1 Baar Kinderstiefel, geir., Ar. 29. an vertaufen Mellrinstraße 28. 2.

Cine Boltmine.

1 Konitem Dut su vert. Kömerberg 14. Oth. 1.
Weihe Gerzen-Gemden. Ballweiten. Normalwalcherote Lifthbede preiswert au vert. Käb. bei Denser, Schwalbacher Straße 7, Zig. Gehächt.

Steh- und Stehumlgefragen rein Leinen. Gr. 39-40. dfl. gruner Ungug Saarhute 56-57

gestreifte Hose

gestreiste Hose
und verschiedenes billigit
au versausen Anauseben
Kalier-Ariedrich-Rina 68.
Barterre.
Gobelin. Epicagel.
Kleiderständer. Stüdle,
Svieldose, Einmachtöpse u.
anderes mehr zu vert.
Kleindahnstraße 2.
Cleganter seidener
Lamvenschirm
u. neue Rollschube, bestes
Kugeslager zu vl. Gödensitaße 3. Bart. rechis.
Briefmarsen-Tamwlung.
Kert. wertvolle dentliche kontige
Kolonial. u. Altheutschlanden Samml. (auch einz.
Marsen) 30 % unter Sensi
1921: serner im Ganzen
1 Eurodas u. 1 Generalsamml. f. mittl. Sammler
u. Ansönger, seitere mit
schön. Album. Borzusvech.
cm 11. 12. u. 13. 2. ieweils zw. 2 u. 4 nachm.
zw. 8 u. 10 abends, beiter
Cherusterweg 6. 2. Stock.
eMdelishöhe).
Mignon-Conreidmuschime

Mignon-Gareibmajahine iaft neu. sofort su vert.
Morisitrake 9. 1. Geod.
Billard
(210 × 117 u. 220 × 129).
vollitänd. Zubehöt, billia
su vertauren. Offerten
unter G. 587 an den
Tandl.-Rerlag.

Herrenzimmer perf. R. bei Jeaniour. Dranienfrage 38, 3 Gt. Herrenzimmer

su verlaufen Mosbacher Stroße 3. 2 Anaufeben appideen 12 u. 3 Uhr.

Ein neues Schlafzimmer, nußbellach, beite Schrein.
Arbeit, besteh, aus zwei Beiten m. Batenfrahmen, 1—21ür, Aleiberfatt, zwei Rachischenfichen 1 Welchioliette mit Spiegel bill. zu verlaufen bei Pohmerbäumer, Gneisenufft. 12. D. Hof.

Tohmerbäumer.

Gneilenouitt. 12. D. Sof.

Elegontes

Goldzimmet

mit 2 Betten. Birfen.
ilmitunbe halber iofort eu verlaufen Ju erfrag.
im Tgabl. Verlag. Bp

In verlanfen Bu erfrag.
im Tgabl. Verlag. Bp

In verlanfen

Möhderaim. besteh. aus eilern. Bett mit Jubeh.
Schrant. Tifto. Rachtildo.
O Stühle u. eit. Welcht. ferner Haubene Bestehn.
Tener Hauene. Handwolfbeden neuer feldgr.
Citis. Rattenrod. Besint.
rachmittags von 3—3

Papistreke 41. Bart.
Rur Brantlente.
2 neue Steil. Roshaars
Mair m. Keile (1×2 m).
1 aute Ottomane vreisw.
Meuverlina Göbensir. 28.
1 Bettkelle mit Rosh.
Matrake u. Reil., 1 Rom.
1 Rachtichrant. gebr... du
perl. Latich. Al. Echwal.
bacher Stiedke 5.

Drei steil. Matramen
u. Keil. Hoarr mit Schafwollfüllung. vl. Rupwert.
Dreiveldenitzüke 52. 2

Diwan, nett

Diwan, neu Gobelindesua u Chaile-longue, aute Ard... prw. zu verf. Callez. Rhein-itrage 88. Tap. Wertitatt.

Cine Garnitur:
Sofa u. awei Seifel (rot) billig au perf. Lemte, Emier Grahe 19. 3.

2 Chaijelougues,
2tilt. Kisiberichtank lod.
Walchtich. 2 Liegestüble.
1 Kolier. verichted. Oels gemälde. 1 Erobobrer bill. au verlaufen Slückerlitake 34. Vart. links.
Chaifelongue,
neu. billig au verlaufen Coulinitrake 3. l.
Berito. lod. Il Trum.
Spiegel. nukhspol., Hur.
aarberobe mit V. Spiegel.
lowie gold. Damen ilhr umstandehalder au perf.
Näh. im Taghi. Berl. Ba
Sochbertchaitliche
Küchen-Einrichtung,
rund vorgebaut, natur-lasiert, eritll. Erreinre-Arbeit, lehr vorgewert au verfaufen. Anzusehen
Walramkrahe 19.

Raffen Crant

Raffenschrant jur Geichaftsbilder paff ju vert. belenenitt, 15. Grober Rallenidrant

Oldfel Millenlustum

u. großer Aronsenster
(Elefir. u. Gas) zu vert.
Lanzitraße 2. nam. 2—4.
Dref Eetretäre
in Nuße., Kirichbaum u. Mabas. i Rollivult und
3 vol. Kommoden steben
zum Berfauf bei Felir
Etreicher in döchst a. M.,
Echustitraße 1.
Amerik. Roll - JasouneSchreidbrult

u. ebens steines Bult zu
vol.; feiter Breis für beide
Mit. 2000.— A. bei Gieß,
Ann. Erv., Rheinstr. 27.

Salon=

D-Tijch, Eichen m. Stell-verbind., Priedensm. 1 Linitige Küniller-Konz.-Zither. Kontrabalien u. Eini. wunderbar reine Lonfülle. von Albert Friedenthal 2 Bände. in Brachtband: "Das Beid im Leben der Böller" su vert. Anzuiehen Fleichikrahe 34, 2 Us.

Bu vertoufen:

1 ltarfer Küchentila, aes brauchte Kommede. Bett-defe, verich. Boxiella- n. Kindlachen. ein Mellina-tiliter n. 1 Tennisialäaer. Offerten unter E. 104 an den Taabl. Betlag.

Nähmaschine 811 verl. Fransenitz 22, 1.

Sute Räbmaidine
au of Kismardt 43. B. t.

Sute Räbmaidine verl.
bill. Roth. Sellmunditz 20.

Mesen Ansabe preisswert absuarben:
10 neue Boich. Maanete
Tone 3. B. 4. 3. U. 4.
3. R. 4.

Benith-Bergafer, neu. 2 Rais In Autool.

2 Raß la Autodl.

Wills Reile.
Aranflurt a. M.-Welt.

Leinigezitt. 17.

Rompl. Keitwierd Ausrüftung ihr Dame, i. neu.
20 verf. beit bend auslau verf. Sawbare Gurt,
Eartelbede. Kovinstitell f.

Trenie, Kanbare. Sattelbede jür berren Bierd.
Kohl. Abolisbähe, Gotikieb. Abolisbähe, Gotikieb. Abolisbähe, Goti-Rich. Abolisbode, Spilitrieb-Kinfel-Sir. 5. An awehen aw. 2 n. 8 upr. Rolle. 60—70 3tr. Iran-fraft billia su vertaufer E. Weberfarren au verf. Beder Doub, Str. 87.

1 Sandleiterwagen

Tabestole Badewanne, Narmor - Walditisch für lieb. Waller, 2 Beden, roß, w. Doppelidrant zu erfaufen. Dabler, Luijen-raße 25. 2

4 port. Urinal - Wandbeden, aut erb... su vert Taunusktraße 78, Bart. pert.

Areislage

ichweres Holsastiel mit lamb, Sohrmaichine für 1000 Mt. au verkaufen. Gefreinerei S. Kranz. in Mallenbeim bei Erbenheim. 2 Immertüren m. Kaltenichloß Tutter u. Befleid. au verl. Näheres Jahn. Michelsberg 10. Michaeniriluge u. Butter-majchine au verl. Kröd. Dorbeimer Str. 18 Mith.

Für Wirte! Begen Geichäftsaufgobe ein flein. Quant. Weine, Biere n. Schnavoglößer u. Biernnterigie au verk. Wöhm.
Milichertrage At. 1 St.
Leere Kijten

verich. Größe zu verf. Hölzel, Göbenftr. 22. Tel. 4029. 24 Stild

Wiltbeetfenster 1.00×1.90, pol. Riefer, menig gebraucht, su vert. 308. Echeben, Frankfurter Straße 83.

Sandler-Berfaufe

Schr gut erhaltenes Pianola

zu 4200 .- Mk. abzugeben; ferner mehrere rstklassige

Harmoniums zu günst. Preisen und Bedingungen.

H. Schüffen Wilhelmstraße 16. Rile Brantleute! Brachty, Schlafzimmer ni, Schlafzim, Salon fücheneinricht, Spiegel

Aucheneinricht. Spicaelschrant Bertifo. Sorreibeich. Diwan Chailelong. Commode. Spiegel. Deckett. Killen. Matruben u. Stülle billig zu vert. Weier. Ablerstrade 53.

ncu. eichen, ichone latibe Arbeit, lebr preiswert zu nert. S. Schäfer, Stift-traße 12. Varierre.

trake 12. Barterte.

Rüchen Einrichtung,
neu lad., 520. Schlafatm.
Finr. 1900. Aleiberichrant,
neu lad., 320: verschiedene
Betten, egale u. etnzeln.
Diwan. Chaifel. Bertilo.
Walchlom. mit u. obne
Eviesel u. Marm., Tiche.
Stübte u. and. Möbel 1. b.
Alanver. Friedrichtr. 55.

Raufgefuche

Un: u. Bertau von Beichaft n, Laden und vermitt, rec t. ichneit, bistr. Mauffe Lnifenfraße 16, Mauffe Geitenb., rechtd Tücktiger Jachmann I. gegen Kalle ein belleres Serren- u. Damen-

Grijeur-Welmajt

Offi, u. G. 103 Tashl.-B.
Cin autes Arbeitsvierd
at laufen gejucht. Geft.
Offerten unter F. 983 an
den Tashl.-Bettaa.

bund.
wachlam u. icharf auf Ungestefert. in gute Dände
au faufen gejucht. Batte
leine Luxuspreifel. Dift.
u. G. 105 Tashl.-Berlag.

### Aleider !

:: Brillanten :: Molb- u. Cilbergegenflande, Blatin, Sahngeb., Baffe, Carbinen, Reberbett., Leige lauft gu Fodften Breifen Frau Stummer Bleugafie 19, 2. Stor.

Uniaut

pon Derrens u. Damen-Kleid. lowie Gebrauchs-acgenständen aller Art und Kinderwälche.

Bobn.

15 Geldaalle 15.
Guter Angus ihr 181abr.
au faufen gelucht. Schmitt.
Hellmunditrafte 28.

Lobenwantel, Angüge.
auch Manchester aus f. gel.

auch Manchester, au t. vel. Mehol. Frankenstr. 21. P. Die böcken Breise für Leide u. Bettwäsche auch Aleider ers. Gie bei Glinger. Selenenftr. 30. Ede Bellrithirage. Gebr. bunte n. weihe Beibs n. Bettwäiche su faufen gesucht. Rab. Gries, Kleichitrabe 39, Oth. 2 L.

Beriet Teppide Rerhindungskild u. uwei Kelims negen bob. Breis nur aus Brivatband su tauten gelucht.

Bagmann Bücher-Antauf Buchhandt, ueb. Saubtpoft.

Buchandt neb Saubtool.

Bilder geludt:

Luthmer. Kunitdenfmäl.,
Kunithistoriide Bilders
bogen. Deufmäler der Kunit. Meister der Karde,
Werke über Malerei und
Plakist. alte Bilder mit Bildern. von Briggt in Antrollaise, moglicht Mational, fause los. gegen Bargehl. C. R. Schiffer. Frankfurt a. M. Rieder-rod. Waldstir. 46. F 101

Rlavier aus Brivatbeit su tauf, gefucht Ung u. D. 994 an ben Tagbl.-Bert, erb,

herrichaftliches

Mobiliar, fompl. Wohn-Cinrickinga fanit Inlius Idage. Selenendir, 15. 1. Z. 5047. 1 Egylafrim., 1 Essim., 1 Musichilid., 1 Killichaarnitur. 4 bis 6 Lederstüble. 1 Linolenm-Teoptic au faufen gejucht. Diff. m. Freisannabe an Wiesand. Kiedender Etr. 10. B. I. Suche für armes Mädch. Suche für armes Nabd, einiache Nöbel für Sch al-almwer und Rüche Nöbe bei Fries, Bleidstraße 30, Dinterh, 2 St. linfo.

Guterh. Büfett (in braun) für Weinftube su fauten gefücht.
Dif. a. U. 192 Tanbl. B.
Gebr. Ebaitelougue
für eine Krante zu faufen
gelucht. Off. m. Breisang.
u. W. 1811 Tagbl. Berlag.
Babentbete,
ca. 2 – 286 Metr. au faufen

ca, 2—21% Mir., su fanfen neiucht. Kais. Rifolas-firaße 28 Orahmaschine!
Suce gute Nabmasch.
Futbetrieb. von Brivat
zu faufen. Ancebote m.
Breis u. D. 986 an ben
Tgabl. Beriga

The flate Louis general de la control de la

Wilhelmstraße

### Cariton-Restauran

Mittagessen Mk. 15 .- u. 20 .- Abendessen Mk. 20 .- u. 25 .- . Dortmunder Unionbier. Gepflegte Weine.

### Jeden Abend Konzert der Metropole-Kapelle

Padtgefude

Tennisylah

für gans n Sommet pon 6-8 Uhr abende taglich au pactien gel Boriter, Botel Ramerbab,

Unterrialt

Instit. Words, Pr.-Schule Sierb.Anit. a. alle Brut.
hob. Sch. Humeib. von
Chuineulingen mögl. dis
id. Febr. Arveitsstanden.
Unterricht in d. Eprahen
u all. and. Fächern. Dir.
Bords Oranienstrade 20.
Belder Lehrer
aibt e. Jungen Nachtisefunden i. Franzöilichen?
Off. u. 3. 181 Laght. B.

ady

in U. St. A. and England likes to give german I sons to ame ican and english gentl men. Please Off, to the Verlag of Tag-bla t u S. 105.

Rudolf Onno

langt. M. bes Relibenz-iheaters, erteilt bramat. linterricht (Sprechtechnik. Mimik. Resitat... Rollen-kubium. Ker-inseinkub... Mäbiger Breis. Ausk... Anmelbung: Stöppler. Rheinkraße 41. Ernik. Sde Saalg. u. Neroltx.

Ber etteilt Unterricht in Bonneiter u. ameritan. Buchführung? Offerten unter D. 184 an ben Tagbl. Berlag.

Dalcroze ober Tangunterricht für Kinber von 6-8 3 gelucht Bergenbahnftr. 7

Tanzen

falt u. mob.) lehrt jebers. u. ungen in wenig. Stb. (auch für alt. Berjonen). B. Klapper u. Frau RI. Samelbacher Str. 18. Ging. v. Mauritiustr.

Verloren - Gefunden

Eine Granat-Broide ienst. abend p. Blatter ir. b. Rofid. Theat. ver-clobn, Blatter Str. 8. B.

Winter arten! Montaa 7. 2. Künftler-ball. buntelblauer woll. Bluienichoner, ackr. mit beige Schalkragen abhd gefommen. Gegen Bel. ahaus. Dorb Strahe 28. 2 St. r. Telephon 239. Sohe Belonnung

nable ich für Wieber-erlangung meines abob. getommenen bertichen Schäferhundrüden. Derielbe ist wolfsgrau, rut im Gebäube und bat ichan: Etchobren. Warne vor Anlauf! Tr. Boided. Knausstraße 4.

Berichiedenes

Beteiligung fill oder isitg. mit 50
dis 100 Ville, lucht ält.
Kautmann an durchaus
loitd. rentabl. Gelchaft.
Oit, u. M. 187 Taabl.A.
Redegewandte Serres
(Damen), a. Richtauft.
als Blake oder Beitrlovertreter dei dod. Einf.
vel. s. Bertauf bestimmen.
kindnorodutte e. Binnen.
kindno

Seridier Nachmann ber Eisen Bertzeug- und Metallwaren-Branche

bei der einschläg, Kundsidaft aut eingetührt, w. bestehendes Untern hmen gleicher oder ähnlicher Branche zu übernehmen, oder ich mit ca. 100 000 dis 150 000 ML, an ein iolichen zu, beteiltgen. Suchender ist auch bereit, die erirma nach außen din zu verireren. Es bommen nur wirflich reeste Anachote in Grage. Dit u. M. 459 bes. d. Taabl. B.

With such der einschlichen und bieten an F53

Erfindungen für bie beutiche Induftr. Anfr. u. Ang. (a. 3been) an "Die Brude" Callel 96

Becfierter Raufmann ael Alters, mit Sandels-erlaubtis. In geordneter Bermögenslage, mit den Riesdadener Berbältn. bestens vertraut, lucht behafs gemeinkamer In-terellen mit eleichfalls ieridem tüchtigen

Bertreter

in Gelchäftsverbind. 311 tommen. Büro u. Teleph. vorhanden. Gell. Ang. u. T. 163 an den Tagblati-Ferlag erbeten.

Auttions jack mann gefugt

wede E nrichtung eines Stunftauttionegefchafte. Gefchaftelotal n. Warenlager vo handen. Dif.

Toppelip.-Juhrwert
auf einige Zeit für Baumateriallen ansurahren
iotori gelucht. Offert. u.
3. 101 Taghle-Perlag.
Reifende. Hänbler,
Handerer, weiche fleine
Bläbe beinchen, fonnen
lehn, Artifel mitführen,
Kunitgewerbebane Carl
Rehr, Taunnskrabe 48.
3000 Naxt
gegen hobe Ingen iofort
und nur vom Gelbitgeb,
geincht. Off. u 3. 103 an
ben Taghle-Berlag.

500 Wit.

non Brivat negen Sicher-heit su leib. gejucht. Dif. u. D. 185 an b. Tanbl-B. 3. Mitbewohnen in aut. daufe bei älter.
dern hietet sich v. Mars
ober ivät. Gelegenh. sur best. alleinsteb. Fran. w. die Sauslickl. übern. w. Off. u. E. 195 Laabl. B.

würde 16%iährig, armen intelligent. talentvollen, geiftreichen und fotetten iungen herrn als Schausivieler Aubieren lassen wieler Aubieren lassen ober dazu verbelten? Gefällige Angeb. u. A. 462 un den Taabl. Berlag.

wilen? Offert. u. G. 104 an den Zaaki.Berieg.

Etnigemeint.

2 nette aebild. derren.
28 u. 28 3. iuchen die Befanntichaft von zwei damen, wit ards. Berm. (auch alt.) zweds detrat.
311. u. 5. 103 Laabi.-B.

Gebildete

Am Schlofip'atz . . Telephon 6313.

Spezial-Gericht von 12 Uhr ab Mk. 6.00

Frische Ochsenbrust mit Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Heute von 10 Uhr ab:

Frische Wurst mit Kartoffelsalat . . . Mk. 8.50 Bratwurst mit Rotkraut u. Kartoffeln . " 8.50 Welfleisch mit Sauerkraut u. Kartoffeln

Abends von 7 Uhr ab:



Geichäftl. Empfehlungen

Installation

in Signal. Liephon., Kraft. Li. t. Waffe ant., Anich. an fid.t. Wert. Unseu. Aufarb. u. Berteucht. Aberten, Motor., Koch., Bügeleffen Deig., Kon., Staubaug. Avp. Reudiefg. Preisw. Aus. inheung. D. Beinze, Adlerftt. 11. Tet. 2122.

Gardinen jum Baiden und Svannen, iow, feine berrentralice a. Binein m. angen Fran Rapp. Blüderitrage 48. 1.

Beiderei ibern. Wäiche. Scharn-portitraße 25. Bart. T.

Handpflege Amalie Tremus. Zietenring & B. rechts. Salteitelle Linie 3 u. 4.

Geschäfts-Anzeigen

la Rottleefamen

(Pfälter Saat)
garantieri leibetrei,
offeriert billigit
Egifferkabt (Bials),
Samengroßhanblung,
Telephon S.

Weinreben (beite Corten) empfiehlt Johann Emeben, Brantfurter Strape 83.

Steinway & Sons

Salon-Flügel, Steinway - Welts -Mignon sowie einige erst-klassige

Stutzflügel zu Bußerst vorteilhaften Preisen

abzugeben. Plano-Magazin

H. Schütten Wilhelmstraße 16.

Mak-Unjug

hochmob. Stoff, In But., unt. Garantie 1. gut. Gib

575 Mark bis aux feinften Musfubr.

Unzugitoffe

Saifferkadt (Bfals).
Samenaroshandlung.
Telephon II.
"Gervesta"- Dauermälde den Beide genertaufer unt. besond, günftigen Beding.
Em. Wensel. Gen. Bertr. d. Bensel. Gen. Bertr. d. Beide genertaufer unt. besonden Mortikkr. 44.
Eing. d. Konjitikr. 44.
Gelchaftesett von 10—6.

Telephon 598. Wilhelmstraße &. → Erstaufführung: ← ---

Vom 5. bis 11. Februar:

Der Liebestod

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle die beliebte Konstlerin II Maria Zelenka II Ferner:

Musketler Kaczmarek, Lustspiel,3Akte. Konstlermusik. - Spielzeit von 4-101, Uhr.

inephon-Erst-Aufführung!

Der König von Paris Sensationed, Detektiv-Schauspiel in & Akten mit

Bruno Kastner. Pums & Co. Fideles Lustspiel mit

Gerhard Dammann. Anfang 51/2 Uhr.

Il storia-

Wellritzstr. 6 Freitag, 11.: Letzi, Tag!

Der Doppelmord von Serajewo.

Die Schuld am Welt-krieg in 6 Akten. Gutes Beiprogramm.

Weinstube Biebrich 91 Rathausstraße 94.

Gemütliches Familien-Café.

gr. Auswahl, soilde Fabr. zu Fabrikpre sen. Bender, Roonstraße 15, Part.

Kammar - Lichtshiela Jauritiusstr. 12. T.6137

Uer Todesstern. 18 Stunrt Webbs-Abentouer in 5 Akten. Stuart Webbs **Ernst Reicher** 

Die tolle Cleo. Lustspiel in 2 Akten. Wochentags ab 51/, Uhr Samstags u. Sonntags ab 3 Uhr.

Kieine Eintrittspreise 1.59-3.75 Mark.

Die Frauen vom Gnadenstein. Schauspiel in 5 Akteo. May-Mel-ter-Film!

Erich Kaiser-Titz. Hans Adalb. v. Schmettow Ort der Handlung: Am Rhein.

Das Wunder des Schneeschuhs,

Monumentaler Naturspiel - Film in 2 Teilen. I. Teil: Hauptdarsteller: Die deutschen Meisterfahrer Schneider, Dr. Baader, Dr. Villinger. Ort der Aufnahmen: Schwarzwald, Garmisch-Partenkirchen, Tirol und Schweiz (Jungfrau).

Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Kirchgasse 72.

Telephon 6137. Vom 11. bis 15. Pobruar:

Aus unserer Decla-Frauenklasse. Kämpfende fierzen

von E. Vanloo-Schmidt. Hauptdarsteller:

Carola Toelle Ludwig Hartau, Anton Edthofer und Paul Rehkopf.

Braulwerbung mil fiindernissen.

Lustspiel in 2 Akten. :: :: Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr. :: 2:

Apollo-Wiesbaden

Tagl. v. 6-11, Sonn'ags v. 1/,3-11 Uhr Vorstell !! CABIRIA!!

Großer historischer Roman aus dem Zeitalter des 3. Jahrn. v. Chr. Film in zwei gewaltigen Episoden. Vom 11 bi: 17 Februar: Erster Tell:

CHARLIE CHAPLIN in: Sein neuer Beruf. Lustspiel in 1 Akt.

Kunstler. Och sterbegiettu g d. Kapetle Wo f. Varanzelce! Ab Freitag, 18. Febr.: Voranzelge! odeom

Er-t-Aufführu ig! POLA NEGRI in: "Vendetta"
(Blufrache).
Schauspiel aus den
korsischen Bergen in
5 Akten.

STUARTWEERS der ausgezeichnete Detekt v in

Die graue Elster Krim.-Schausp., 4Akti Anfanz 51/4 Uhr.

> Rhenania Schwalbacher Str. 7

Der heilige Tiger. V. und letzter Tell:

Die Pforten der Hölle.

Wochentags 4 Uhr.

Theater

Staatstheater Wiesbad

Breitag 11. Februar.

Damiet. Teagobie in 6 Alten (14 Siber son Shalespeare. Storig Clandins B. 31
Semlet Deto Wollin
Delorius Max Andri Horario Banl Wieg Lacries A. L. D

phella. Ginnen Sannen in Priefet. Dans Ab Totengrüber. G. Behrn Totengrüber. G. Behrn Totengrüber. Dr. B. Geh Schanfrieler. M. Andr Schanfrieler. W. Andr Schanfrieler. G. Lehrn Anjang 6, Enbe nach 10 D

> Relideng - Theater. Greliog 11. Februar. Die Raiferiu.

present it with one of the definite Die Damen Ma offinite Die Damen Ma nilt. Ina Sepbeldt. Cin Infeliowstry. Die hem acques Kügler, Lodwigster . W. Cfeste, heinz Ludo ermann Barubal, Josef W Anfang 7, Enbe noch 9.20

Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 11. Februar. Vormittage : 0.50 Uhr im gro

Oeffentliche Probe Abenda pünktlish 7.86 Uar großen Saale:

IX. Cyklus-Konzert. Leitung: G. Soburicht, al Musikdirektor. Solbst: Kammorsänger Gu Behütze iderf (Bariton) Orchester: Städt Kurorchaf Vortregefolge:

Vortragsfolge:
Symphonische Diebiung
Siegmund von Hauserf Drei Hymnen der Nacht
Barden u. großes Orcheil
a) Stalie der Nacht.
b) Unruhe der Nacht.
d Unter Sternen.
Kammresänger Schützenb
— Fanse.

- Pause Linds Filt ner: Lieder |
Marierbegleitung:
a) Lat der Himmel da im Lens so blau?
b) Hest da von den Fisch kindern.
c) Nachts.
d) Michaellsdirchplais
e) Wie Frühlungshis weites durch die Lie Kammersänger Schutzend.
Siegmund von Hausen.

Hiegmand von Hauser Veriationen über ein Kr Hed für Orchester. ersten Male.)